Informationsblatt der Gemeinde Fließ

Zugestellt durch Post.at ... Amtliche Mitteilung

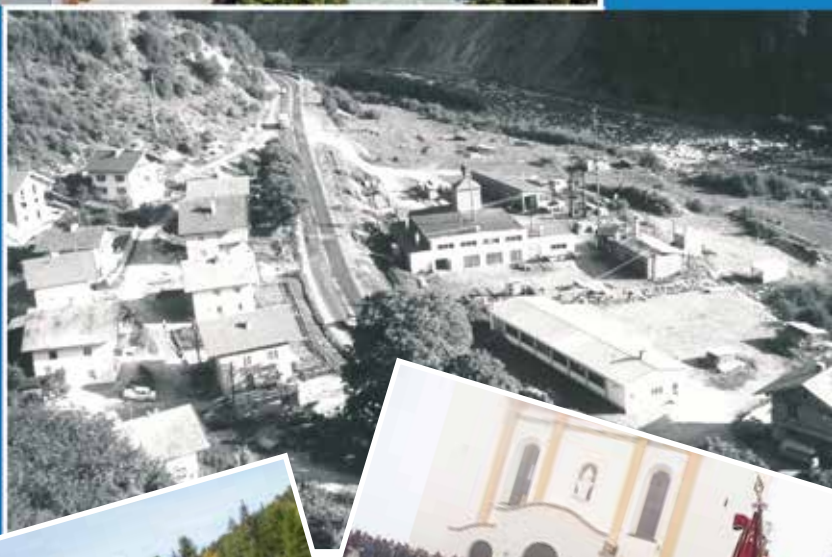
Fliess aktuell

Nesselgarten

heute

1963

Fließer Wirtschafts-schau 18.-19.4.2015



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Neue Mittelschule	Seite	11 - 15
Pfr. P. Herbert Salzl	Seite	18
Wirtschaftsschau	Seite	20 - 21
Neue Ordination	Seite	28
Naturpark Kaunergrat	Seite	30 - 31
Schützengilde Fliess	Seite	34 - 35

Nr. 1
März 15
Jahrgang 45

Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Fliesserinnen, liebe Fliesser!

Gemeindezentrum

Nach nur 20 Monaten Bauzeit können wir unser neues Gemeindezentrum offiziell eröffnen. Mit Ausnahme des Zahnarztes werden bis April alle Flächen in den drei Häusern in Nutzung stehen. Das Wohngebäude und der Lebensmittelmarkt werden bereits seit Oktober genutzt. Das Gemeindeamt mit dem TVB –Tirol West und der Postpartnerstelle sind im Februar übersiedelt. Dr. Walter Stefan hat seine neue Ordination im März bezogen. Unsere Friseurin zieht im April in die neuen Räumlichkeiten ein. Das Jugendzentrum folgt ebenfalls im April. Die Gebietskrankenkasse hat die neue Kassenstelle für den Zahnarzt bereits genehmigt. Nun liegt es an der Zahnärztekammer, dass wir auch einen Zahnarzt zugeteilt erhalten. Nach derzeitigem Stand gehe ich davon aus, dass dies bis zum Herbst gelingt. Die Tiefgarage ist fertig und kann eine Stunde kostenlos benützt werden. Jede weitere ¼ Stunde kos-

tet 10 Cent. In der Tiefgarage haben wir in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein den notwendigen Raum für unser ältestes Haus aus der Hallstattzeit geschaffen.
Ich freue mich, dass auch die neue Infostelle mit dem Postpartner sehr gut angenommen wird. Die Wohnanlage ist komplett ausgebucht. Das Lebensmittelgeschäft hat sich als neuer Treffpunkt etabliert.
Die Kostenabrechnung liegt noch nicht vor, dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir den Kostenrahmen von ca. € 6,6 Millionen excl. Mwst. annähernd halten können.

Ich bedanke mich bei den Nachbarn für das Verständnis während der Bauzeit.

Zur offiziellen Eröffnung am Sonntag den 26. April sind alle recht herzlich eingeladen.

Agrargemeinschaft Gemeindewald Fliess

Seit 2. Jänner 2015 liegt der rechtskräftige Bescheid für die Neuregulierung der AG Gemeindewald vor. In der Neuregulierung wurden die Organe der AG neu festgelegt. Der Gemeinderat fungiert als Agrarausschuss, der Bürgermeister ist der Obmann. Diese Lösung entspricht jener der Almagrargemeinschaft. Unsere Waldaufseher bleiben im AG Büro des Dorfzentrums. Die Bürozeiten bleiben wie bisher am Dienstag von 13 bis 19 Uhr.
Der Holzanspruch der Berechtigten für das Wohnhaus bleibt wie bisher, der landwirtschaftliche Anteil wird nach der Ertragsmesszahl bzw. nach den GVE berechnet. Im Herbst 2015 werden wir den Mitgliedern der AG die derzeitigen Aufsparungen oder Vorgriffe schriftlich mitteilen. Wir benötigen jedoch vorher die entsprechenden Unterlagen, welche von der Behörde und von den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen sind.

Budget der AG Gemeindegutsagrargemeinschaft Gemeindewald Fliess:
Der GR hat das Budget in der Sitzung vom 20. Februar einstimmig beschlossen. Im Budget vorgesehen sind Aufforstungsmaßnahmen (40.000 Pflanzen), Wegsanierungen und Durchforstungsarbeiten. Dafür sind Gesamtausgaben von ca. € 240.000 Euro vorgesehen. Die Einnahmen in der gleichen Höhe werden durch die Stockgelder der Berechtigten (6.500 Euro), das Stockgeld der Gemeinde (15.000 Euro), Förderungen (50.000 Euro) und durch den Zuschuss der Gemeinde (110.000 Euro) aufgebracht.
Recht herzlich möchte ich mich beim bisherigen Agrarobmann Schranz Siegfried und beim bisherigen Ausschuss bedanken. Der Ausschuss bleibt bis zur Neuwahl im nächsten Jahr als beratendes Organ in Funktion.

Almagrargemeinschaft Fliess

Der GR hat das Budget am 20. Februar einstimmig beschlossen. Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ca. 160.000 Euro sind vorgesehen. Bei den Einnahmen ist ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 42.000 Euro enthalten.
Nach derzeitigem Stand werden unsere Almen wieder sehr gut angenommen.

Ich bedanke mich bei unseren Almobleuten unter der Leitung von Mag. Reinhold Jäger für die gute Zusammenarbeit.

Gemeindebudget 2015

Der GR hat das Budget in der Sitzung vom 19. Dezember 2014 einstimmig beschlossen.

Einnahmen im OH	**€ 7.560.400**
Einnahmen im AOH	**€ 2.448.000**
Gesamteinnahmen 2015	**€ 10.008.400**
Gesamtausgaben 2015	**€ 10.008.400**

Die Gebühren wurden mit Ausnahme der Parkgebühren alle valorisiert.

ÖROK- Raumordnungskonzept

Der Entwurf des nun vorliegenden Gefahrenzonenplanes wurde öffentlich aufgelegt. Drei Parteien haben dagegen berufen. Diese Berufungen werden in einer kommissionellen Sitzung - vorläufig im März/ April 2015 - behandelt.
Nach dem Vorliegen des genehmigten Gefahrenzonenplanes kann unser Raumplaner die Unterlagen für den Auflagenbeschluss durch den GR vorbereiten. Wenn es keine weiteren Berufungen gibt, könnte das neue Raumordnungskonzept vielleicht bis zum Jahresende in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt können innerhalb der im ÖROK vorgesehenen Flächen wieder Widmungsänderungen vorgenommen werden.

Wohnen in Fliess

Obwohl jedes Jahr neue Wohngebäude errichtet werden, nimmt die Bevölkerung nicht zu. Der Trend zu kleineren Haushalten ist ungebrochen. Aus diesem Grund benötigen wir jedes Jahr einige neue Wohnungen. Die Nachfrage nach Miet- und Eigentumswohnungen steigt nun auch bei uns jedes Jahr stärker an. Einige sind bereits auf Grund des mangelnden Angebotes weggezogen. Wir werden daher in allen Ortsteilen Eigentums- und Mietwohnungen anbieten. Die Errichtung erfolgt mit gemeinnützigen Bauträgern. In Fliess (Schlossgründe) und Urgen (Knablgründe) gibt es bereits konkrete Projekte. Interessenten können sich gerne im Gemeindeamt melden. Wenn genug Interessenten vorhanden sind, werden wir in allen Ortsteilen versuchen, kleinere Wohnanlagen zu errichten.
Neben den bereits bekannten Siedlungsgebieten der Gemeinde können wir ab Sommer 2015 auch wieder Baugründe in Urgen (Knablgründe beim Urgbach) anbieten.
Nach der Rechtskraft des Raumordnungskonzeptes werden wir auch in Hochgallmigg ein neues Siedlungsgebiet für private Grundeigentümer errichten.

Wirtschaftsschau in der Fliesserau - Nesselgarten - Urgen - Runserau

Sehr viele unserer 75 Gewerbebetriebe veranstalten am 18. und 19. April eine Wirtschaftsschau. Das genaue Programm ist im Blattinneren zu entnehmen. Die Fliesser Wirtschaftstreibenden tragen einen wesentlichen Beitrag für unser Budget bei. Über 200

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei unseren Betrieben. Ich hoffe auf großes Interesse bei der Fliesser Wirtschaftsschau und bitte die Bevölkerung, die Verbundenheit zur Wirtschaft durch die Teilnahme zu bekunden.

Umstellung bei der Raiba Fliess

Seit dem 23. März wird unsere Bankfiliale wie weitere 6 im Bezirk Landeck auf Selbstbedienung umgestellt. Man kann Überweisungen, Kontoauszüge und Geldbehebungen an den Automaten erledigen, leider künftig ohne personelle Unterstützung.

Ich wünsche allen ein recht frohes Osterfest

Euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock

Diamantene Hochzeit

Am 27. Mai 2015
feiern die Eheleute

Frieda und Josef Schieferer

6500 Fließ, Urgen 395

die Diamantene Hochzeit

Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch viele gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter

CHOR FLIESS *informiert*

Ein kleiner Bildnachtrag von der Jahreshauptversammlung, wo wir unsere langjährigen Mitglieder ehren konnten:
Karl Juen, Matin Patsch und Ferdinand Ladner für 20 Jahre.
Nochmals danke für Euren Einsatz!
Ich möchte aber auch im Besonderen unserer Martha Gigele, die unglaubliche 49 Jahre bei unserem Chor gesungen hat, ein großes „Danke“ sagen! Es war immer eine Freude mit Martha zu singen! Auch wenn die Probenarbeit oft endlos schien und manchmal an den Nerven zehrte, von Marta hörte man nie ein Jammern - sie hatte immer ein Lächeln auf den Lippen und daher war sie immer ein Vorbild für uns - als Chorkollegin aber auch als Mensch.

Daher möchte ich und der gesamte Chor dir Marta nochmals auf diesem Wege ein großes Vergelt`s Gott sagen.

Danke!!!

Bernhard Riezler

Goldene Hochzeit

Am 15. April feiern die Eheleute

Anna und Manfred Hangl

6521 Fließ, Dorf 7

die Goldene Hochzeit

Am 23. April feiern die Eheleute

Paula und Karl Kathrein

6521 Fließ, Dorf 208

die Goldene Hochzeit

Am 26. Juni feiern die Eheleute

Margarethe und Ernst Jäger

6521 Fließ, Dorf 31

die Goldene Hochzeit

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.

Was gibt's Neues?

Sommer 2015 in der Region TirolWest

In Tirols Westen viel Neues – zahlreiche Neuerungen in der Ferienregion TirolWest begeistern sowohl Einheimische als auch Gäste und verstärken die Positionierung als Urlaubsdestination. Abseits von Massentourismus und künstlich erzeugten Erlebnissen begeistert die Region durch Echtheit, Authentizität und Natürlichkeit.

Gästebefragung (Sommer und Winter) 2013/2014

Die Ferienregion TirolWest hat sich im Herbst 2013 dazu entschieden, erstmalig eine T-Mona Gästebefragung (größte Gästebefragung Europas) in der Region durchzuführen. T-Mona ist ein einzigartiges Kooperationsprojekt zwischen Österreich Werbung, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wirtschaftskammer Österreich, über 30 Regionaltourismusorganisationen und Manova, market Institut und Brainpool.

Auszug aus den Ergebnissen:

- Unsere Gäste kommen stark wegen des Preises und der Packages. Unser Image ist noch schwach ausgeprägt – wir stehen vor allem für „erholsam" und „nicht teuer". Das Durchschnittseinkommen unserer Gäste liegt unter dem Tirol-Schnitt.
- Sehr schlechte Beurteilungen in den Bereichen „Unterkünfte, Gastgeber und Gastfreundschaft". Das Angebot in der Region wird dem Gast zu wenig transportiert.
- 46 % unserer Gäste kennen die TirolWest Card nicht - zu viele Betriebe nutzen das kostenlose Kundenbindungsinstrument „TirolWest Card" nicht
- …

Die gesammelten Ergebnisse der Winter- und Sommerbefragung hat der Tourismusverband in Präsentationen zusammengefasst, welchen allen Mitgliedern jederzeit zur Einsicht zur Verfügung stehen – Downloadmöglichkeit im Memberbereich der Ferienregion TirolWest.

Erholungswandern

Beim Wandern findet man den Weg zu Gesundheit, zu mehr Lebensqualität und zu frischen Gedanken. Tirol West von oben ist am schönsten - Aussicht schafft einen freien Kopf und schnelles Abschalten.

Das Thema „Erholungswandern" wird auch bei uns in der Region immer wichtiger – auch die Ergebnisse aus der Sommer-Gästebefragung untermauern diese Aussage. 59 % unserer Gäste geben an, einen Erholungsurlaub in der Region zu verbringen. Dazu passen unsere Angebote wie die Genussrouten, Grinner Wasser, Erholungswandern, der Naturpark Kaunergrat … „Erholung" kommt immer wieder als Thema durch.

Aus diesem Grund gibt es in Kürze das neue Prospekt „Erholungswandern" in den Info-Büros des Tourismusverbandes. Dieses beinhaltet dann zahlreiche Wandervorschläge wie z.B. eine Erholungswanderung entlang dem Moorlehrpfad im Naturpark Kaunergrat (detaillierte Angaben zu Kilometeranzahl, Höhenmeter, …) in der Region TirolWest inkl. Einkehrmöglichkeiten und Tipps entlang der Strecken.

Vermieterakademie 2015

Da Tourismusbetriebe einem immer stärker werdenden Druck ausgesetzt sind (Gäste erwarten sich immer mehr, Preisdruck steigt, das Internet birgt Chancen und Risiken, …) und diesem ohne Unterstützung eines starken Partners nur schwer standhalten können, hat sich der Tourismusverband TirolWest im Herbst 2014 dazu entschieden die Vermieterakademie in der Region zu starten. Nach einer Impulsveranstaltung und zwei erfolgreichen Seminaren, startet der Tourismusverband natürlich auch 2015 wieder mit der Vermieterakademie durch.

Die neuen Termine stehen bereits fest:

- Seminar „Gästeerwartungen - der Schlüssel für gezielte Werbung und Verkauf" am 30.04.2015
- Seminar „Ihre Gästebewertungen als Marketinginstrument" am 19.05.2015
- Seminar „Angebote und Packages erfolgreich gestalten" am 11.06.2015

Ziel der Vermieterakademie ist es, mit qualitativ hochwertigen Seminaren und Schulungen wichtige Tipps und Tricks für Vermieter weiterzugeben, neue Trends aufzuzeigen und natürlich vor allem im Onlinebereich wichtige Hilfestellungen zu geben. Die Teilnahme an den Seminaren wird von der Tiroler Landesregierung und vom Tourismusverband TirolWest gefördert – deshalb sind die Preise für die Teilnahme auch unter dem marktüblichen Schnitt.

Angeboten werden die Seminare nicht nur kleinstrukturierten Betrieben sondern natürlich auch allen gewerblichen Unterkunftsgebern der Region. Somit kann mit allen Betrieben der Region die Basis für große Erfolge gelegt werden. Anmeldung direkt in den Infos-Büros in Landeck und Zams oder in der neuen Gästeinformation in Fliess, sowie online im Memberbereich möglich.

Neue Raddomain www.rad.tirolwest.at

Seit kurzem ist die neue Raddomain rad.tirolwest.at der Ferienregion TirolWest online und begeistert mit umfassenden Informationen zum Thema Rad. Egal ob Rennradfahrer, Mountainbiker, E-Biker oder aber der Biker entlang der Fernradwege. Für jeden gibt es auf dieser Seite zielgruppenspezifische Informationen, Tipps und Angebote. Biketouren sind mithilfe der interaktiven Karte direkt in die Seite eingebunden und liefern dem Besucher interaktive Höhenprofile, Tipps entlang der Route, GPS-Download und vieles mehr. Zusätzlich werden radfreundliche Unterkünfte, Service und Radverleih-Stellen, Radshuttles und vieles mehr präsentiert und direkt auf der Karte verortet.

Auch von Fliess aus bzw. über Fliess sind tolle Radtouren angeführt und beschrieben. Nutzen Sie diese qualitativ hochwertigen Informationen für sich und Ihre Gäste.

- **Landeck – Gogles Alm**
- **Naturpark-Runde Via Claudia Augusta**
- **Piller Runde**
- **Historische Via Claudia Augusta**
- **und viele mehr**

KULTUR STADT LANDECK | VENET ZENTRUM ZAMS | NATURPARK GEMEINDE FLIESS | BERG DORF TOBADILL | GENUSS REGION GRINS | GENUSS REGION STANZ
FERIENREGION TIROLWEST
Ferienregion TirolWest · 6500 Landeck · Malserstr. 10
Telefon+43.(0)5442.65600·Fax+43.(0)5442.65600.15
e-mail: info@tirolwest.at · http://www.tirolwest.at
GenussWerkstatt TirolWest www.genusswerkstatt-tirol.at

Purzelbaum Hort – KinderKrippe Fliess

In der Faschingszeit ich mich gern verkleid Jupei Di, Jupei Da Spaß für alle „Entenparty“ HURRA.

Geburtstag hat ein jedes Kind, wir feiern, schon ein Lied erklingt!

Stierberg – Zanders

Ein größerer Schaden an der bestehenden Stierberghütte konnte nur durch Zufall vermieden werden. Bei einem Sturm Ende November wurde das Dach der Hütte gänzlich abgedeckt. Aufmerksame Beobachter haben dies bei der Gemeinde gemeldet. Gerade noch rechtzeitig vor dem Zuschneien wurde das Dach notdürftig saniert.
Der Almsommer 2014 war sehr nass und kalt. Dies wirkte sich auch auf die Futtermenge speziell in höheren Lagen aus und hatte zur Folge, dass die Futterfläche von der AMA reduziert wurde.
Ein Dank gilt unseren Pächtern Stefan und Larissa, die ihre Arbeit trotz widriger Wetterverhältnisse immer wieder hervorragend machen.

Bitte gebt die Viehmeldungen für den Sommer 2015 unter dieser Nummer bekannt:
0664/3561068

Juen Franz Josef

Tirol MOBIL

FAHRRAD WETTBEWERB

www.tirolmobil.at

Am 20. März fällt der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2015! Dann heißt es wieder „Radeln für den Klimaschutz!“ Mitmachen kann jeder, der sich bis 7. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt.

Den TeilnehmerInnen der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winken attraktive Preise.

So einfach geht’s

1. Anmelden
Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at oder über die Gemeinde möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen
Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter www.tirolmobil.at erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden. Das Fahrtenbuch erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at als Download.

3. Kilometerzahl bekannt geben
Der Wettbewerb endet am 7. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 13. September (Ende der Nachfrist) möglich!

4. Tolle Preise gewinnen
Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) bzw. am Autofreien Tag (22. Sept.) statt.

Eine Initiative unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und Klimabündnis Tirol.

Kindergarten Hochgallmigg

Einführung der Fastenzeit im Kindergarten Hochgallmigg.

Faschingsprojekt: Indianer

Kindergarten Fliess

Schikurs in Fendels

Im Jänner durften wir wieder gemeinsam mit den Kindergartenkindern von Eichholz und Urgen eine unfallfreie Schiwoche erleben.
Ein herzliches Dankeschön:
Den Firmen – Planungsbüro Ing. Karlheinz Gigele. Tischlerei Christoph Gitterle. Transporte Andreas Schütz. Transporte Jürgen Schieferer. Leopold Horner GmbH. Polsterwerkstätte Michael Morscher. GitterleSteine. Installationen Günther Sailer. Pflasterei Martin Bock. Holzhandel Mathias Abler. Raiba Oberland. Bankstelle Fließ. Malerei Alexander Kostanjevec. Installationen Markus Jäger. Küchenprofi Hannes Schranz sowie dem Schiklub Fließ – für die finanzielle Unterstützung.
Dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die schönen Pokale.
Dem Sportreferent Reinhold Gigele für die Durchführung der Preisverteilung.
Den Kaunertaler Gletscherbahnen und der Schischule Kaunertal/Fendels. Den Eltern für das Wohlwollen und Vertrauen.

Danke den Eltern für die kreativ gestalteten Faschingskostüme und für die maskierte Begleitung beim Faschingsumzug.

Der bewährte Nikolaus ist unseren 66 Kindern liebevoll begegnet.

Die „Großen“ spielten bei der Kinderweihnacht die „Weihnachtsgeschichte“.

Einschreibung für
Kinderkrippe, Kindergärten und Hort

Mittwoch, 15. April 2015

Kinderkrippe:
von 10:30 – 12:30 Uhr

In der Kinderkrippe werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr, bei Berufstätigkeit der Mutter ab dem 18. Lebensmonat aufgenommen.

Kindergärten:

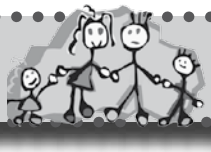
Aufgenommen werden alle Kinder, die zum 31. August 2015 das 3. Lebensjahr vollendet haben.

Fließ-Dorf	von 10:30 – 12:30 Uhr
Urgen	von 11:30 – 12:30 Uhr
Eichholz	von 11:30 – 12:30 Uhr
Hochgallmigg	von 11:00 – 12:00 Uhr
Piller	von 11:00 – 12:30 Uhr

Hort:

Die Anmeldung bzw. die Bedarfserhebung für den Schülerhort im Schuljahr 2015/16 erfolgt im Mai über die Schulen.

Kindergarten Piller



Besuch in der Rettungsleitstelle Imst

Kinder erleben manchmal im näheren und weiteren Umfeld, dass durch Unfall oder schwere Krankheit ein Rettungseinsatz notwendig wird. Um die Angst vor den Rettungskräften abzubauen und die Wichtigkeit von Rettungsinstitutionen kennenzulernen, haben ich heuer im Kindergarten das Thema: „Rettung“ erarbeitet.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in der Rettungsleitstelle in Imst. Die Kinder waren daran sehr interessiert. Wir hatten die Möglichkeit, viele verschiedene Hilfsmöglichkeiten bei Rettungseinsätzen kennenzulernen.
Jedes Kind durfte „Patient spielen“ und alle Erklärungen und Ausführungen waren kindgerecht und lehrreich. Dafür möchte ich mich herzlich bei beiden Sanitätshelferinnen bedanken. Die Präsente, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte, werden uns noch längere Zeit an diesen interessanten Besuch erinnern.

Schnegg Rosmarie

Neue Mittelschule Fliess
Naturparkschule
Dorf 181
6521 Fliess
NPSFLIESS

Die Engel der NMS Fließ

Vor neun Jahren begann das Weihnachtspostamt und wurde zur Tradition. Weihnachtspostamt? Was ist das?
Jedes Jahr senden sich Schüler und Lehrer gegenseitig hunderte Briefe an der NMS Fließ. Auch dieses Jahr wurde die Spendenaktion wieder von der vierten Klasse organisiert. Gemeinsam vereinbarten die Schüler/innen dabei bestimmte Regeln für den Inhalt der Briefe. So dürfen nur nette Weihnachtsgrüße versendet werden. In den großen Pausen vom 1.12. bis zum 21.12 ist das Postamt geöffnet. Am 23.12 wird die Post von unseren „Engeln" der vierten Klasse verteilt. Das eingenommene Geld wird für einen guten Zweck verwendet und verschiedenen Personen und Institutionen der Gemeinde gespendet. Bis jetzt wurden insgesamt **4866 €** eingenommen. Heuer gingen wieder sehr viele Briefe ein, wodurch ein Betrag von ca. 700 € erzielt werden konnte.

Es ist jedes Mal ein gutes Gefühl die Dankbarkeit und die Freude bei der Spendenübergabe zu fühlen. Das Wichtigste ist jedoch, dass diese wohltätige Organisation auch in den nächsten Jahren weiterhin besteht.

Christina Bock und Lea Oberhofer

Ö3 Wundertüte

Die NMS Fließ nimmt 2015 an der Aktion „Ö3 Wundertüte" teil. Dabei geht es darum, dass alte Handys während des ganzen Jahres an der Schule gesammelt und vor Weihnachten dem „Ö3 Wundertüten Team" übermittelt werden. Für jedes verwertbare Handy gehen drei Euro und für jedes kaputte Handy 50 Cent an die Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel" und der Caritas, die damit in Not geratene Familien mit minderjährigen Kindern unterstützen. Solltest du also ein nicht mehr benötigtes Handy dieser Aktion zuführen wollen, so kannst du es jedem Schüler / jeder Schülerin der NMS mitgeben.

First „English project week" an der NMS Fliess

„Cool! Amazing! Fantastic! Super! I´d like more of that stuff!"
Die Reaktionen der SchülerInnen aus der dritten Klasse waren

eindeutig: Das Experiment einer Woche Sprachunterricht mit echten „Native speakers" aus Great Britain und Ireland war ein voller Erfolg! Vom 2.- 6. März arbeiteten drei teachers von „ABCi-English", einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der Sprachbildung, mit den Fließer girls und boys. Die Steigerung der kommunikativen Kompetenz stand dabei ebenso auf dem Programm wie language games, role plays und first aid training für Notfälle.
Der eigentliche Stundenplan wurde für die gesamte Schulwoche außer Kraft gesetzt und damit Zeit und Raum für abwechslungsreichen, kreativen und vor allem intensiven Spracherwerb geschaf-

fen. Boring, also langweilig, wurde es dabei nie. Dafür sorgten die gut gelaunten, sehr motivierten und coolen Lehrkräfte Rebecca, Theresa und Stephen.
Eine spannende „competition" zwischen den Teams der „cold apples", „hot bananas", „famous pink tigers" und der „black panthers" spornte die SchülerInnen zusätzlich an und hat gezeigt, dass Wettbewerb und Konkurrenz zu Höchstleistungen motivieren.
Für Deutsch blieb da natürlich kein Platz: Wer sich verplapperte und nicht auf die Regel: „only English" achtete, riskierte leichtfer-

tig eine herben Punkteverlust für sein Team!
Dass die SchülerInnnen in der „English project week“ „a lot of fun“ hatten, zeigte sich bei der Abschluss- Präsentation am Freitag im Theatersaal der NMS:
Englische sketches, flippige songs und „very British humour“ in Dialogszenen haben den LehrerInnen und Eltern klar gemacht, dass fünf Tage Intensiv- Sprach- Unterricht tatsächlich hörbare Erfolge bringt.
Und der Wunsch der Dritteler zum Abschluss der „project week“:
Next year again!

Evaluierung der NMS

Seit dem Schuljahr 2008/09 gibt es den Schultyp „Neue Mittelschulen“, der anfänglich an einigen Standorten als Schulversuch eingeführt wurde. Damals war dafür eine zwei Drittelmehrheit an Zustimmung seitens der Erziehungsberechtigen und Lehrer Voraussetzung. Im April 2012 wurde die Überführung der Neuen Mittelschule in das Regelschulwesen beschlossen. Mit dem Schuljahr 2012/13 wurde an unserer Schule mit der ersten Klasse als NMS (5. Generation seit 2008) begonnen und somit sind nun mit Ausnahme der 4. Klasse, die noch als Hauptschule geführt wird, alle Klassen NMS-Klassen. Mit Ende dieses Schuljahres verlassen die letzten „Hauptschüler“ unsere Schule.
Seit der Einführung der Neuen Mittelschule sind wir sehr bemüht, die vielen positiven Elemente und Ziele der NMS umzusetzen. Diese sind: (vgl. http://www.bmbf.gv.at, online verfügb.)

- Innere Differenzierungsmaßnahmen:
  Diese zielen auf einen dynamischen Leistungsbegriff ab und ermöglichen individuelle Leistungsentwicklung; neue Erkenntnisse der Gehirnforschung weisen auf die Notwendigkeit vielfältiger Lernsettings und maximaler Gestaltungsmöglichkeit bezüglich Lerntempo hin.
- Der individualisierte Unterricht und selbsttätiges Lernen leiten sich von bereits erzielten Lernergebnissen des einzelnen Kindes ab, Kompetenzen werden aufgebaut. Weiters geht mit der Individualisierung des Unterrichts ein verändertes Rollenverständnis der Lehrenden einher, vom „dozierenden“ Wissensvermittler hin zum „Lernbegleiter“.
- Ausgebildete Lerndesigner begleiten die Unterrichtsentwicklung von der Lehrseitigkeit zur Lernseitigkeit am Standort und sind Katalysatoren für die Schulentwicklung;
- Teamteaching ermöglicht ein verbessertes Eingehen auf die unterschiedlichen Begabungen in heterogenen Klassen (gezielte Fördermaßnahmen bei Teilleistungsschwächen und verstärkte Herausforderungen bei Leistungsstärken)
- Der NMS-Lehrplan entspricht in den Inhalten dem Lehrplan des Realgymnasiums.
- In der Neuen Mittelschule gibt es verschiedene Schwerpunktbereiche
- Bildungsziele sind die Vermittlung einer grundlegenden bzw. vertieften Allgemeinbildung sowie die Befähigung für das Berufsleben bzw. für den Übertritt in eine mittlere oder höhere Schule.
- Für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besteht wie gehabt die Möglichkeit des Unterrichts nach einem anderen Lehrplan (z.B. nach einem Sonderschullehrplan).
- Die Differenzierung erfolgt in Form von temporärer Gruppenbildung, Bildung von Förder- und Leistungskursen und Unterrichten im Lehrerteam (Teamteaching). Insbesondere werden folgende pädagogische Maßnahmen verfolgt: individuelles Eingehen auf jeden Schüler, differenzierter Unterricht in der Klasse, Begabungs- und Begabtenförderungen sowie Maßnahmen der inklusiven Pädagogik und Diversität.
- Es werden zusätzliche Ressourcen (6 Stunden pro Klasse) zur Verfügung gestellt.
- Im Sinne der Individualisierung und Förderung aller SchülerInnen ist eine Differenzierung vorgesehen, wonach eine grundlegende und/oder vertiefte Allgemeinbildung (Bildungsziel der AHS) angestrebt wird. Eine Vertiefung ist in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und der lebenden Fremdsprache vorgesehen. Im Zeugnis und in der Schulnachricht wird ab der 7. Schulstufe vermerkt, ob der jeweilige Gegenstand grundlegend oder vertieft abgeschlossen wurde.
- Die individuellen Lern- und Leistungsstärken werden in der „ergänzenden differenzierenden Leistungsbeschreibung“ festgehalten, die zusätzlich zum Zeugnis ausgehändigt wird. Darüber hinaus können auch Schülerportfolios erstellt werden.
- Die regelmäßigen Eltern-Kind-Lehrer Gespräche werden verankert. Die Bildungswegentscheidung wird ab der 7. Schulstufe durch Beratungsgespräche mit Schülern vorbereitet.
- Öffnung des Unterrichts: Fokus auf projektartige oder offene Unterrichtsformen

Viele dieser positiven Elemente sind in den letzten drei Jahren konsequent umgesetzt worden und werden in Zukunft wesentliche Bausteine unseres Unterrichts sein. Schulen müssen sich laufend ändern, denn auch die Gesellschaft und die Anforderungen an unsere Kinder und Jugendlichen sind einem ständigen Wandel unterzogen. Die NMS ist zeitgemäß. „Die Schülerinnen und Schüler von heute werden sich in der unbekannten Zukunft mit Lösungen von Problemen, die sie nicht verursacht haben, beschäftigen müssen. Eine Schule, die noch auf Basis von Strukturen, Prozessen und Paradigmen des 19. Jahrhunderts operiert, kann dieser Zukunft, ihrem Bildungsauftrag nicht mehr gerecht werden.“ (vgl. www.nmsvernetzung.at, online verfügb.) Ideenreichtum, Kreativität, Teamfähigkeit und Veränderungsbereitschaft sind die Kernkriterien der Zukunkt.

Wenn in diesen Tagen nun den Medien hinsichtlich der Evaluierung eine „durchwachsene Bilanz“ zu entnehmen ist, so muss doch einiges klargestellt werden.

a) Es wurden nur Schulen der 1. und 2. Generation evaluiert. In Tirol sind dies 8 Innsbrucker Schulen.
b) Die Innsbrucker Schulen können auf hervorragende BIST–Ergebnisse (Bildungsstandards) verweisen.
c) Jede Veränderung braucht Zeit.

Ich erinnere mich noch gut an meine ersten Dienstjahre an der Hauptschule Fließ und an die Einteilung der Schüler in A- und B-Zug. Oft genügte schon eine schlechte Note in einem einzigen Fach, um in den B-Zug abgestuft zu werden, obwohl in allen übrigen Fächer durchaus gute Noten vorzuweisen waren. Welche Freude kommt da auf? Gott sei Dank hat sich die Schule verändert und wird sich auch immer ändern. Wenn ich heute von Schülerinnen und Schülern höre, dass sie gern in die Schule gehen, dann sind wir auf dem richtigen Weg. Ohne Freude und Begeisterung kann nicht gelernt werden! Möchtest ***du*** ein Schüler / eine Schülerin einer Schule des vorigen oder gar vorletzten Jahrhunderts sein?

Herbert Wackernell

Turnier in Italien

Am Sonntag, 18.01.2015 startete unser Judonachwuchs beim Turnier „8° Torneo di Judo - Citta‘ di Lavis“ in Lavis (Trentino).
Fröhlich Verena (Fliess) kämpfte bis 36kg, es waren 4 Starter in ihrer Gewichtsklasse. Im ersten Kampf musste sich Verena nach Anlaufschwierigkeiten leider mit einem sehr schönen Seoi -Nage von der Italienerin geschlagen geben. Die zweite Runde ging mit einem Harai-goshi souverän an Verena und somit erkämpfte sie Platz 3.
Das Judozentrum ist stolz auf ihren Nachwuchs.

Austrian Cup in Gmunden

Der Austrian Cup in Gmunden (01.03.2015) ist ein sehr stark besetztes, internationales Turnier. Heuer waren neben den üblichen Nachbarländern (Deutschland, Tschechien, Ungarn, ...) sogar einige junge Judokas aus Algerien mit dabei.
Für viele unserer U14-KämpferInnen war es das erste Mal in Gmunden.
Besonders hervorzuheben ist **Verena Fröhlich**, die in ihrer Gewichtsklasse -36kg alle Kämpfe bis auf einen klar für sich entscheiden konnte und damit die ausgezeichnete Silbermedaille holte.

Foto und Text: Judozentrum Innsbruck

ANGEBOTE DES KATH. BILDUNGSWERKS

Zweigstelle Fließ

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK TIROL
Am Leben wachsen!

Brainwalking - Denkspaziergang

Durch spezielles, mentales Training in der Natur werden die Gehirnzellen besonders aktiviert.

Termin:	**Mi. 15. April 14.00 Uhr**
Treffpunkt:	Philomena - Kapelle
Begleitung:	Monika Dablander (Selba - Trainerin)
	Anmeldungen bis 12. April unter 05449/5320

Die Fließer Freiheitsstatue

Bei einem Gesprächsabend werden wir uns mit dem Künstler Engelbert Gitterte über seine Gedanken zur Barbara -Statue an der Front der Barbarakirche austauschen.

Termin:	**Mi. 6. Mai, 20:00 Uhr**
Ort:	**Kulturgasthaus Weißes Kreuz**

Nähere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05449-5320 (Irmgard und Heinrich Wille)

Neue Mittelschule Fliess – Wetterseite

Naturparkschule

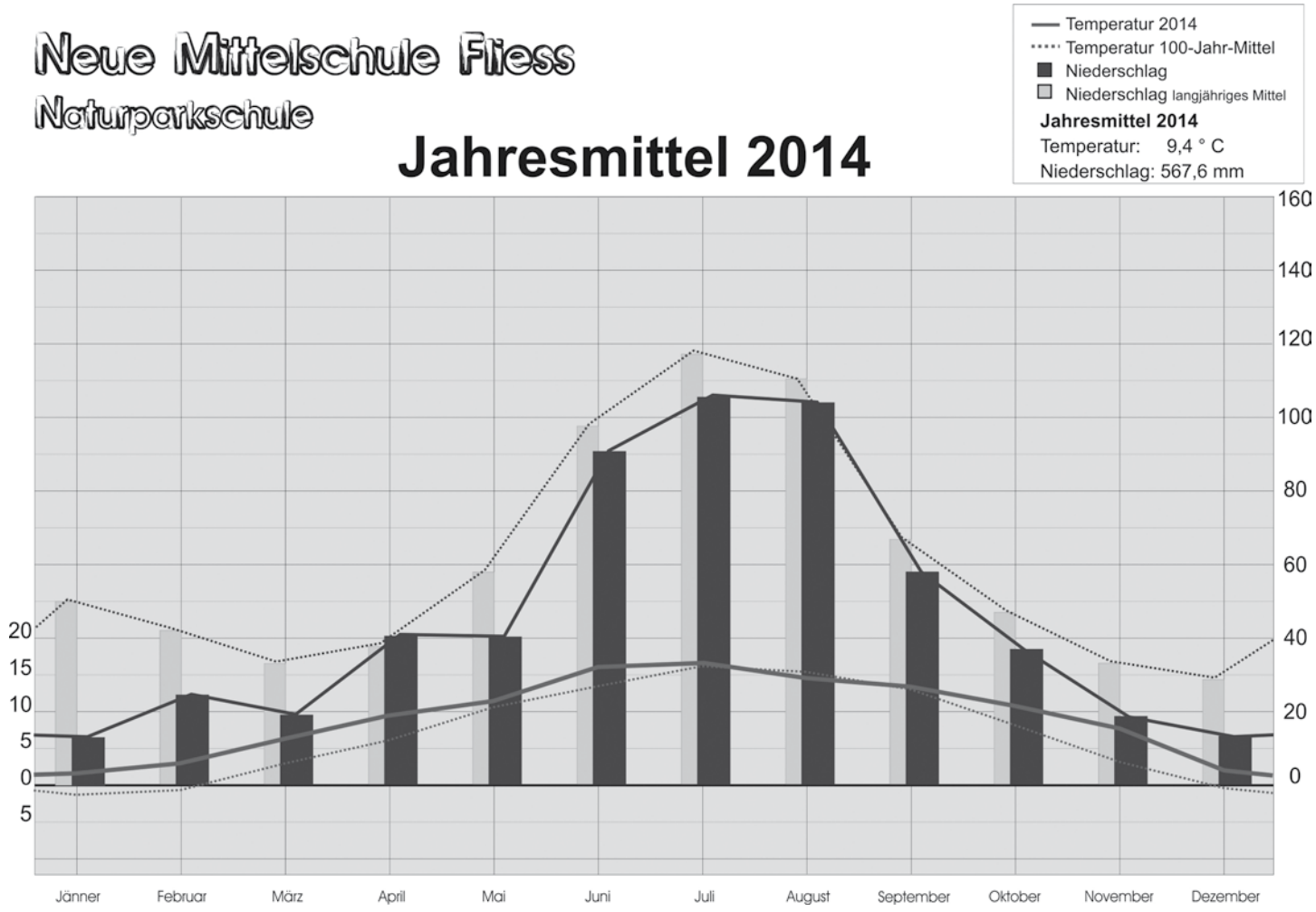
Wetterwerte für Dezember 2014				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	6,5	10,4	2,1		3,9	20,9	ONO	4,8
2	1,7	2,1	1,4	0,2	1,9	14,5	W	0,0
3	2,8	4,4	1,4		0,8	11,3	W	2,8
4	5,0	8,4	2,8		8,4	27,4	ONO	4,5
5	2,7	6,8	-0,5		2,7	22,5	SO	4,8
6	0,7	1,9	-0,1		1,0	12,9	W	0,8
7	0,8	1,7	-0,2		1,6	12,9	WSW	1,5
8	0,7	1,8	-0,8	0,4	1,8	12,9	WSW	1,3
9	-1,5	0,8	-4,6		1,6	14,5	W	2,3
10	-0,7	2,3	-4,8		9,3	30,6	O	3,8
11	2,4	5,9	-1,7		7,1	35,4	W	4,8
12	5,3	8,3	1,2		20,0	51,5	NO	5,3
13	6,2	8,8	4,5		17,5	40,2	NO	5,0
14	6,1	8,2	2,5		6,8	30,6	ONO	4,3
15	6,1	9,2	3,8		3,5	25,7	O	3,0
16	3,1	4,2	1,7	2,2	0,6	9,7	O	0,0
17	2,6	4,3	1,2	1,0	8,9	25,7	ONO	2,8
18	4,6	6,3	1,5	3,0	13,0	29,0	ONO	1,5
19	6,0	8,6	3,7	1,6	12,7	33,8	ONO	4,8
20	3,8	6,4	1,6		11,4	***56,3***	O	4,5
21	2,6	5,0	0,8		10,1	32,2	ONO	5,3
22	5,8	8,7	1,4		16,1	37,0	O	4,8
23	7,2	***11,4***	4,4		16,4	35,4	ONO	4,8
24	4,2	8,2	0,7		10,0	33,8	O	4,5
25	3,4	8,3	-0,1		11,7	40,2	WNW	2,3
26	-2,7	-0,1	-5,4	1,0	3,2	22,5	W	0,0
27	-3,1	-1,8	-4,9		9,5	35,4	ONO	0,0
28	-5,0	-0,9	-9,7	0,6	3,1	17,7	O	0,0
29	-7,1	-5,6	***-10,4***	0,4	2,7	22,5	O	0,5
30	-4,8	-4,1	-5,8	3,0	2,6	16,1	ONO	0,0
31	-3,4	-2,1	-4,7		3,1	19,3	W	0,0
	Ø 2,0 °C	**11,4 °C**	**-10,4 °C**	**Σ 13,4 mm**	**7,2 km/h**	**56,3 km/h**	**Σ O**	**Σ 84,8**

Wetterwerte für Jänner 2015				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	-1,8	1,4	-6,0	0,0	9,3	27,4	O	5,3
2	3,2	5,4	-0,5	0,2	11,3	30,6	O	4,8
3	2,9	6,5	0,1	18,6	7,7	35,4	ONO	3,5
4	0,1	3,3	-3,0	0,0	7,7	43,5	WNW	4,5
5	-0,9	2,2	-3,2	0,0	9,7	25,7	ONO	4,8
6	0,8	3,6	-2,9	0,0	12,2	25,7	O	5,3
7	0,4	4,3	-2,1	0,0	6,9	30,6	O	5,3
8	3,8	7,3	-1,6	0,0	12,1	37,0	O	4,0
9	5,8	9,2	1,3	21,4	15,1	46,7	ONO	1,0
10	9,1	***11,5***	6,6	0,0	10,0	33,8	ONO	4,8
11	1,2	8,5	-2,1	1,8	14,8	***56,3***	W	1,8
12	4,1	8,2	-0,5	0,0	16,3	38,6	ONO	5,0
13	5,9	10,0	3,2	0,0	19,6	43,5	NO	6,0
14	3,4	8,1	0,4	0,0	10,1	41,8	ONO	3,5
15	4,5	9,2	0,0	0,0	14,2	45,1	O	5,0
16	6,4	8,5	1,5	1,6	16,1	38,6	NO	5,3
17	0,2	3,2	-1,0	10,8	1,6	35,4	W	0,0
18	-1,6	3,5	-4,8	0,0	4,5	22,5	W	3,5
19	-2,3	0,1	-4,7	0,0	11,3	32,2	ONO	6,3
20	-1,2	4,0	-4,3	0,0	7,1	22,5	ONO	6,5
21	-0,2	4,4	-5,3	0,0	4,8	29,0	ONO	5,5
22	0,7	5,7	-2,2	0,0	1,6	16,1	ONO	5,3
23	-1,5	-0,4	-2,4	0,0	3,7	16,1	W	0,0
24	-1,1	1,6	-2,5	0,0	4,8	27,4	NW	3,3
25	-3,3	0,3	-6,0	0,0	3,9	22,5	WSW	2,8
26	-3,1	0,5	-6,7	0,2	9,3	29,0	ONO	6,8
27	-2,2	0,4	-3,9	1,8	3,7	29,0	W	3,5
28	-1,2	1,9	-4,2	0,0	10,8	43,5	ONO	4,8
29	-1,2	1,3	-2,7	0,2	11,7	43,5	ONO	5,0
30	-3,1	-0,7	-4,4	0,6	8,2	40,2	WNW	4,5
31	-2,9	3,2	***-6,8***	0,0	5,5	22,5	O	6,3
	Ø 0,8 °C	**11,5 °C**	**-6,8 °C**	**Σ 57,2 mm**	**9,2 km/h**	**56,3 km/h**	**Σ ONO**	**Σ 134,0**

Wetterwerte für Feburar 2015				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	-3,7	0,3	-7,2	0,0	6,8	25,7	ONO	4,3
2	-3,7	0,3	-7,7	0,4	6,4	27,4	ONO	5,3
3	-5,9	0,0	-9,2	0,0	2,3	17,7	OSO	7,0
4	-5,9	-1,5	***-9,8***	0,0	1,6	11,3	WSW	7,3
5	-5,9	-3,7	-7,0	0,2	1,6	16,1	W	4,5
6	-5,2	-3,2	-6,7	0,0	1,4	16,1	W	1,5
7	-5,1	-0,9	-7,4	0,0	3,5	17,7	W	5,3
8	-5,1	-1,7	-7,4	0,6	3,7	24,1	NW	4,0
9	-3,4	0,9	-7,0	0,0	3,4	22,5	NNO	4,8
10	-0,6	5,6	-6,8	0,0	5,3	22,5	O	7,8
11	2,8	10,2	-1,6	0,0	7,4	24,1	ONO	7,5
12	3,1	10,9	-0,9	0,0	7,9	27,4	O	7,5
13	3,3	9,9	-1,5	0,0	12,1	38,6	ONO	8,0
14	3,1	7,7	-1,7	0,0	12,4	37,0	ONO	7,8
15	3,4	9,7	-2,1	0,0	7,4	30,6	NO	8,0
16	3,6	9,1	-0,4	0,0	7,4	30,6	NO	8,0
17	3,3	***11,9***	-3,5	0,0	10,3	30,6	ONO	8,0
18	0,4	6,5	-4,1	0,0	4,5	25,7	NW	7,5
19	2,3	10,2	-2,7	0,0	4,8	25,7	WSW	6,8
20	3,7	9,7	-2,5	0,0	7,7	27,4	O	8,0
21	2,8	8,7	-1,2	0,8	13,2	***51,5***	NO	8,0
22	-0,1	1,8	-2,0	0,4	10,9	46,7	NO	7,0
23	2,8	6,6	-2,2	0,0	2,6	16,1	W	4,0
24	-0,1	1,3	-1,9	0,2	6,6	37,0	O	6,3
25	-0,3	3,2	-3,3	0,0	2,6	20,9	WNW	4,8
26	-0,2	5,8	-4,2	0,0	2,3	16,1	W	7,3
27	-0,7	0,9	-3,6	0,6	5,5	25,7	SW	8,0
28	0,3	5,1	-2,7	0,0	4,8	25,7	O	4,3
	-Ø 0,4 °C	**11,9 °C**	**-9,8 °C**	**Σ 3,2 mm**	**5,8 km/h**	**51,5 km/h**	**Σ ONO**	**Σ 177,9**

Neue Mittelschule Fliess
Naturparkschule

Jahresmittel 2014



Wetterwerte 2014

			Höchsttemperatur		Tiefsttemperatur				Windgeschwindigkeit				
Monat	Ø Temperatur	langjähriger Ø		Tag		Tag	Regen in mm	langjähriger Ø	in km/h	max.	Tag	Windricht.	Sonnenschein dauer in Stunden
Jänner	**1,8**	*-1,1*	9,5	9.1.	-8,6	29.1.	**13,6**	*49,0*	8,6	51,5	16.1.	Σ ONO	132,4
Februar	**2,9**	*-0,8*	11,1	1.2.	-3,7	12.2.	**24,6**	*41,0*	8,9	59,5	13.2.	Σ ONO	170,2
März	**6,5**	*2,8*	20,9	18.3.	-2,5	25.3.	**19,8**	*32,0*	7,2	64,4	22.3.	Σ O	255,6
April	**9,4**	*6,0*	21,8	7.4.	-2,7	16.4.	**40,8**	*38,0*	6,3	57,9	25.4.	Σ W	289,0
Mai	**11,4**	*10,4*	25,7	22.5.	0,7	15.5.	**40,2**	*58,0*	6,1	53,1	22.05.	Σ W	329,6
Juni	**16,0**	*13,6*	32,7	9.6.	5,2	30.6.	**90,6**	*98,0*	5,8	48,3	22.06.	Σ W	326,3
Juli	**16,5**	*16,1*	32,7	19.7.	6,3	01.07.	**106,2**	*118,0*	4,8	48,3	04.07.	Σ O	310,2
August	**14,7**	*15,5*	27,7	10.8.	5,9	25.8.	**104,2**	*110,0*	3,9	38,6	24.8.	Σ W	279,5
September	**13,4**	*13,1*	24,6	7.9.	3,1	23.9.	**58,0**	*67,0*	4,8	48,3	22.9.	Σ ONO	151,7
Oktober	**10,7**	*8,2*	23,9	9.10.	0,1	24.10.	**37,6**	*48,0*	6,3	59,5	21.10.	Σ ONO	201,5
November	**7,7**	*3,1*	15,7	3.11.	0,3	20.11.	**18,6**	*32,0*	7,0	56,3	4.11.	Σ O	151,7
Dezember	**2,0**	*0,3*	11,4	23.12.	-10,4	29.12.	**13,4**	*29,0*	7,2	56,3	20.12.	Σ O	84,8
	9,4	*7,3 °C*					**567,6**	*720,0 mm*					**2682,5**

Wie war das Wetter im Jahre 2014?

Kurz zusammengefasst war das Jahr 2014 zu trocken und zu warm, wenngleich der Sommer zu kalt und zu feucht war. Wie aus obigem Diagramm zu ersehen ist, blieben die Niederschlagsmengen in allen Monaten, mit Ausnahme des Monats April, unter dem langjährigen Durchschnitt. 2014 hat es an 148 Tagen geregnet, wobei das Niederschlagsmaximum mit 106,2 mm im Juli zu verzeichnen war. Im Vergleich dazu regnete es 2010 an einem einzigen Tag, am 17. Juli, beinahe 50 mm. Oft waren im vergangenen Jahr Niederschläge zu verzeichnen, doch richtig ergiebig waren diese kaum. Weiters fallen die besonders warmen Monate Oktober, November und Dezember auf. Die Durchschnittstemperatur im November lag mit 7,7°C um **4,6°C**(!) über dem langjährigen Mittel. Der Presse war zu entnehmen, dass der November 2014 **der wärmste November aller Zeiten** war. Der erste Frosttag war am 9. Dezember zu verzeichnen. 2012 zeigte das Thermometer bereits am 28. Oktober -2,7°C an.

Herbert Wackernell

Die Musikkapelle informiert

http://musikkapelle.fliess.at

Jahreshauptversammlung 2014

Am 7. Dezember des alten Jahres trafen wir uns erneut zur Jahreshauptversammlung. Wie es sich zum Jahresende hin anbietet, ließen wir das vergangene Musikjahr Revue passieren. Ereignisse, die uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben werden, waren im letzten Jahr sicher das Frühjahrskonzert mit dem Chor Kauns, die Reise nach Bempflingen, die Einweihung der Barbarakirche und natürlich wie immer die Cäciliamesse. Rückblickend können wir auf ein sehr arbeitsintensives, aber auch schönes Jahr 2014 zurückschauen. Wir hoffen, dass uns auch das Jahr 2015 so viele schöne Momente bescheren wird.

Aus unterschiedlichen Gründen mussten auch zwei Ausschusspositionen neu besetzt werden:
Christopher Ziehesberger wird künftig als Kassier für die finanziellen Belange der Kapelle zuständig sein. Thomas Ramsl übernahm das Amt des Notenwarts noch zusätzlich zu seiner Position als Kapellmeister.

Wir dürfen uns außerdem auch dieses Jahr wieder über jungen und motivierten Nachwuchs in die Kapelle freuen:

Frank Michael	Schlagzeug
Eiter Sarah	Klarinette
Chiara Gigele	Querflöte
Gitterle David	Saxophon

Alle vier wurden am 7. Dezember offiziell ins Probejahr aufgenommen und werden beim Frühjahrskonzert ihr Debüt auf der Bühne geben. Wir wünschen ihnen, dass sie lange Freude an der Musik und der Musikkapelle Fließ haben!

Der Jahresabschluss ist immer auch eine gute Zeit um danke zu sagen: Danke allen Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern, der Gemeinde und den anderen Vereinen und auch allen freiwilligen Helfern, ohne deren Einsatz solch große Veranstaltungen wie letztes Jahr nicht möglich gewesen wären!

Eisstockschießen

Am 7.2. wurden wir von Bademeister Dietmar Felbermayr zu einer Premiere für uns ins Schwimmbad eingeladen: zum 1. Musikkapelle-Fließ-Eisstockschießen. Dankenswerterweise gab er uns auch eine kleine Einweisung in das für viele Musikanten neue und überraschend schwierige Spiel. Dank einiger Heizpilze, Glühwein und warmer Gulaschsuppe waren auch die winterlichen Temperaturen, die für ein Eisstockschießen naturgemäß nötig sind, zu ertragen.
Die einzelnen Teams wurden nach Registern zusammengesetzt und traten im K.O. System gegeneinander an. Nach einigen erbitterten Matches konnten sich die Marketenderinnnen knapp gegen die Klarinetten und Saxophone behaupten und so den Sieg erringen.
Wir bedanken uns bei Dietmar für diesen einmaligen Abend und wünschen den Siegerteams viel Freude mit ihren erspielten Geschenkskörben!

Schriftführer
Johannes Wille

Einladung zum Frühjahrskonzert 2015

Die Musikkapelle Fließ lädt auch heuer wieder zum Frühjahrskonzert ein. Unter dem Motto: „Eine Nacht in Venedig“ wird die MK Fließ am 16.Mai 2015 im Festsaal der NMS in Fließ um 20.15 Uhr wunderschöne Melodien von Johann Strauss bis Reinhard Summerer der Lagunenstadt widmen. Im 2.Teil dieses Konzertabends werden junge Musiker/innen der MK Fließ mit solistischen Werken für Drums, Posaune, Saxophonregister und Querflöte mit Blasorchester das Publikum in den Bann ziehen. Moderiert wird dieser Abend von Günter Riezler.
Die MK Fließ mit ihrem Kapellmeiser Thomas Ramsl freut sich auf zahlreichen Besuch!

Kapellmeister
Thomas Ramsl

Ankündigung 1. Mai

Da wir die letzten Jahre bei unserem Marsch durch das Dorf immer weniger Zuhörer angetroffen haben, wollen wir auf diese traditionsreiche Ausrückung aufmerksam machen. Falls jemand nicht wissen sollte, wann und wo wir an diesem Tag anzutreffen sind, haben wir die geschätzten Uhrzeiten für Sie zusammengefasst. Es würde uns freuen wenn wir dieses Jahr wieder für ein größeres Publikum spielen könnten!

6:00 Uhr	Start Dorf Zentrum
6:05 Uhr	Dorfbrunnen
6:15 Uhr	Muttern
6:20 Uhr	Gemeindezentrum
6:30 Uhr	Darre Brunnen
6:40 Uhr	Marienhof
7:00 Uhr	Kreuzung Gasthof Traube
7:15 Uhr	Geizens Gasse
7:20 Uhr	Geizens
7:30 Uhr	Maloar obere Kreuzung
8:00 Uhr	Alpenblick
8:20 Uhr	Silberplan Kurve
8:30 Uhr	Schlosssiedlung
8:45 Uhr	Schlossweg
9:00 Uhr	Mühlbach Platzli
9:10 Uhr	Mühlbach Dorfeinfahrt
9:20 Uhr	Mühlbach Endstation

Adventsklänge 2014

Am 13. Dezember wurde in der Maaßkirche der alljährliche Vortragsabend unserer NachwuchsmusikantInnen veranstaltet. Dominik führte in gekonnter Weise durchs Programm, während unser Kapellmeister Thomas zwischen den Stücken mit lustigen Texten- passend zur Weihnachtszeit- die Lachmuskeln beanspruchte. Solistisch, mit Klavierbegleitung oder im Ensemble – unsere Jugend zeigte voller Freude ihr Können auf den Instrumenten und sorgte mit ihren Stücken für weihnachtliche Stimmung. Nach dem Konzert waren die JungmusikantenInnen ins Dorfzentrum eingeladen, wo sie bereits

von den Marketenderinnen mit einer Stärkung erwartet wurden. So fand der Abend einen gemütlichen Ausklang. Ein großes Dankeschön gebührt der Korrepetitorin Olivia Juen-File für die tolle Zusammenarbeit.

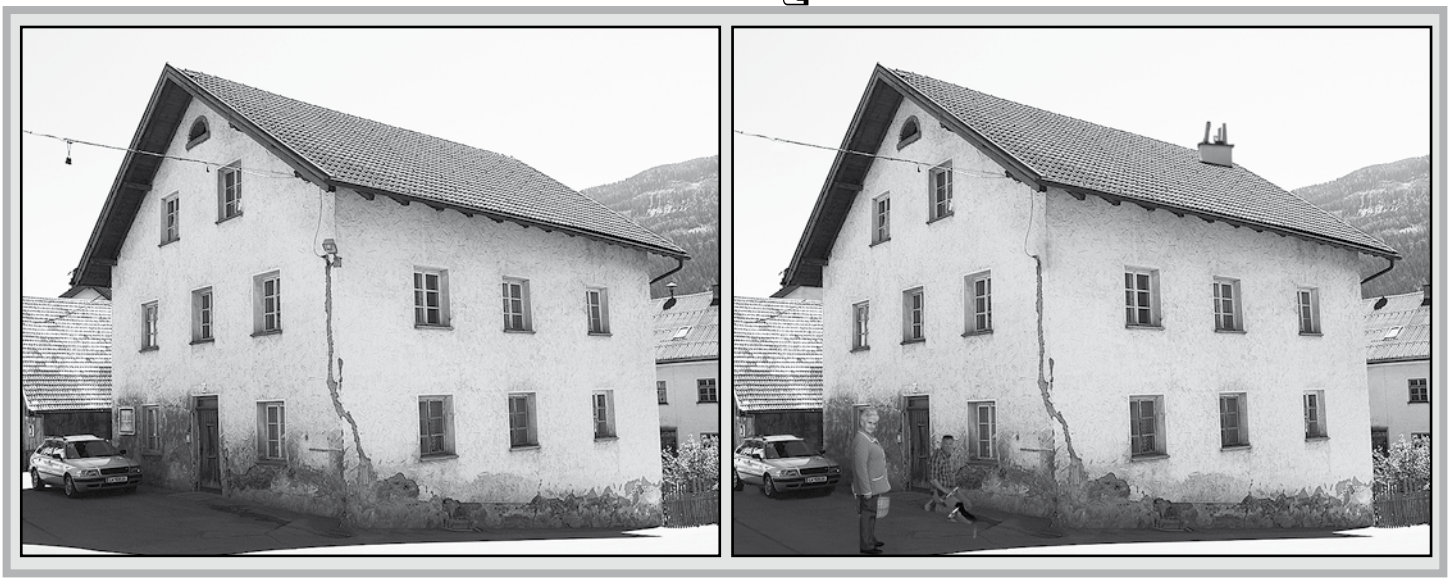
Jugendreferent
Eiter Michael

Neues vom Venetklang

Unsere Egerländer-Partie „Venetklang“ hat sich an ein besonderes Vorhaben gewagt, und im Jänner/Februar eine eigene CD eingespielt. Die Bilder zeigen die nervenzerfetzende Arbeit in unzähligen Stunden im Tonstudio. Wir arbeiten derzeit noch an der CD-Hülle und freuen uns schon, die Aufnahmen im Sommer vorstellen zu können.

Kapellmeisterstv.
Spiss Alois

GEMEINDEBLATTQUIZ



Sehr bald waren Thomas und Rosa davon überzeugt, dass das alte Stuemerhaus wohl nicht mehr zu renovieren sei. Daraufhin haben sie sich das neue Gemeindezentrum genauer unter die Lupe genommen (siehe letzte Farbseite) und sind dabei zur Ansicht gelangt, dass das neue Gebäude doch besser in die Mitte unseres Dorfes passt. Sie haben übrigens die **elf Fehler** im rechten Bild sehr schnell entdeckt. Siehst du sie auch? Findest du mindestens **acht** davon, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **08. Juni 2015** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

**Liebe Fließerinnen und Fließer –
liebe Pfarrmitglieder der Pfarren Hochgallmigg und Fließ
und der Fraktionen Eicholz, Niedergallmigg und Urgen!**

Ich darf mit diesen Zeilen ein herzliches „Grüß Gott“ meinerseits an jeden Fließer Haushalt schicken – Danke für diese Möglichkeit. Als Seelsorger ist mir der Kontakt zu den Menschen wichtig, denn das ist ja der Grund, warum ich von der Diözese zum Pfarradministrator für den Seelsorgeraum Fließ (bis zum 31. Juli 2015) bestellt wurde.

Um gegenseitig Begegnungen zu erleichtern sind vielleicht einige Anmerkungen zu meiner Person hilfreich: Geboren wurde ich 1970 in Illmitz am Neusiedlersee. Meine Eltern waren Weinbauern. Nach dem Tod meines Vaters hat mein Bruder den Betrieb im Nebenerwerb noch eine Zeit lang weitergeführt und später dann aber eingestellt. Wenn Ihr also heute wo „Salzl-Wein aus Illmitz“ seht oder trinkt dann möge er euch schmecken, er stammt aber nicht direkt aus meinem Elternhaus.

Mit 10 Jahren kam ich ins Gymnasium nach Wien und habe dort im Internat die Salesianer Don Boscos kennen- und lieben gelernt und meine Berufung zum Jugendseelsorger grundgelegt. Stationen auf meinem Ordensweg waren Linz (Erzieher für HTL-Schüler), Oberthalheim/OÖ (Noviziat), Benediktbeuern/Bayern (Studium der Sozialen Arbeit, der Philosophie und Theologie), die Pfarren Klagenfurt-St Josef (sozialpädagogisches und salesianisches Praktikum), Wien-Stadlau (Diakonatspraktikum, Kaplan und Lehramtsstudium Philosophie & Psychologie) und Wien-Neuerdberg (Kaplan und Unterrichtspraktikum für Religion, Philosophie & Psychologie). 2001 kam ich an unser ordenseigenes Don Bosco-Gymnasium nach Unterwaltersdorf und war dort Lehrer, Klassenvorstand, Erzieher und Pastoralleiter. 2008 wechselte ich nach Wien ins Don Bosco Haus, wo ich vier Jahre lang pädagogischer Leiter in unserem Jugendbildungshaus war. 2011 wurde ich zum Jugendpastoralbeauftragten unseres Ordens ernannt und war drei Jahre lang zuständig für die Koordination und Animation unserer jugendpastoralen Aktivitäten auf Österreichebene. So kam es auch, dass ich z.B. im Sommer 2013 beim Weltjugendtag in Brasilien teilgenommen oder ein Jugendgebetbuch verfasst habe.

Auf eigenen Wunsch habe ich gebeten wieder direkter mit Jugendlichen arbeiten zu dürfen und wurde so im Sommer 2014 in unser Schülerheim nach Fulpmes versetzt. Nach einigen Monaten im Erzieherdienst habe ich mich für den Schuldienst für höhere Schulen in der Diözese Innsbruck beworben, aber eine vorläufige Absage erhalten, weil derzeit keine Stelle frei ist. Da diese Bewerbung über den Generalvikar gelaufen ist, hat er gewusst, dass es in der Diözese einen Ordenspriester mit verfügbaren Zeitressourcen gibt und angefragt, ob ich mir als Übergangslösung auch eine Seelsorgsaufgabe zutrauen würde. Nach Rücksprache mit meinen Ordensobern ist daraus nun meine Aufgabe hier bei Euch als Pfarradministrator für den Seelsorgeraum Fließ geworden.

Als „Pfarrer“ darf ich nun Erfahrungen sammeln und danke herzlich für alles Entgegenkommen, die freundliche Aufnahme und Verständnis, wenn ich als „Zugereister“ nicht gleich mit allen Tiroler Gebräuchen vertraut bin. Wie ich in meinen ersten Predigten betont habe, verstehe ich meinen Seelsorgedienst als Hilfe, dass Ihr Euren Glauben so leben könnt, dass sich Eure Beziehung zu Jesus Christus vertieft. Es sind Eure Pfarren, in denen ich nun eine Zeit lang Pfarrer sein darf: Ihr seid hier Zuhause und lebt und belebt die Pfarre. Pfarrer kommen und gehen – Ihr bleibt. Daher bitte ich Euch, Eure Mitverantwortung für das Pfarrleben wahrzunehmen und Euch je nach Eignung und Neigung mit einzubringen. Miteinander wollen wir unseren Alltag und Sonntag, alle Herausforderungen und Grenzerfahrungen, Freud und Leid vor Gott bringen und so unseren christlichen Glauben als Hilfe für uns selbst erfahren, damit wir zum „Leben in Fülle“ gelangen. Ich bemühe mich meinen Beitrag dazu zu leisten und danke für alles Miteinander und alle Hilfe und Unterstützung eurerseits.

Mit 15. August 2015 bin ich 25 Jahre Salesianer Don Boscos, Ordensmann und Jugendseelsorger und ich bin mir bewusst, dass meine Aufgabe hier bei Euch zeitlich begrenzt ist. Meine Ordensgemeinschaft wird mich bald mit einer neuen Aufgabe betrauen. Solange ich aber hier sein kann, möchte ich gerne mit Euch zusammen leben und glauben und für euch Gott um seinen Segen bitten.

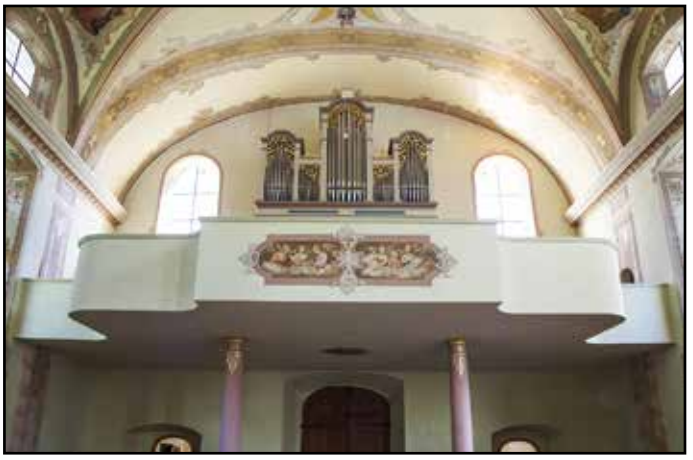
Gnadenreiche Osterzeit uns allen!

**Herzlichen Gruß,
Euer Pfarrer P. Herbert Salzl SDB**

Liebe Freude der Barbarakirche

Da nun fast alle Arbeiten in der Barbarkirche fertiggestellt sind, ist es an der Zeit mich bei allen Beteiligten und vor allem bei ALLEN freiwilligen Helfern und Spendern zu bedanken. Ohne eure großartige Hilfe wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen! Besonders bedanke ich mich beim Bauauschuss und allen voran bei unserem Pfarrer OPraem Martin Riederer. Es war sehr schön, mit ihm diverse Entwürfe und Ideen zu schmieden. Danke Martin!
Ebenfalls danke ich meinen Mitarbeitern Ott Christian, Kneringer Michael und meiner Frau Beatrix für ihren vorbildlichen Einsatz zum Gelingen der Renovierung.
Es freut mich ganz besonders, dass die geplanten Gesamtkosten von € 2.268.000,-- (brutto) mit Hilfe der freiwilligen Helfer und Rabatt-Verhandlungen auf eine Abrechnungssumme von € 1.890.000,-- (brutto) verringert und somit die geplanten Baukosten um über 20% unterschritten wurden. Es ist jedoch noch nicht alles finanziert und manche Zusagen von Seiten der Behörden noch nicht zur Gänze erfüllt. Darum bitte ich die Bevölkerung weiterhin um ihre großzügigen Spenden, damit wir diese gelungene Renovierung auch in finanzieller Hinsicht abschließen können.

Vergelt`s Gott!
Euer Baumeister Ing. Karlheinz Gigele



Die handwerklichen Arbeiten an der Barbarakirche sind fast zur Gänze abgeschlossen. Die letzten Schlussrechnungen sind nun noch zu bezahlen. Somit kann in den nächsten Monaten die Endabrechnung bei den Förderstellen vorgelegt werden.

Bis Ende Februar 2015 wurden folgende Förderungen ausbezahlt:	
Bundesdenkmalamt	€ 185.000,00
Kulturabteilung	€ 150.000,00
Diozöse	€ 70.000,00
Landesgedächtnisstiftung	€ 500.324,31
Gemeinde Fließ	€ 358.173,00
Summe	€ 1.263.497,31
Erhaltene Spenden bis Ende Februar 2015:	
Firmen	€ 48.288,08
Vereine	€ 27.769,00
Haushalte	€ 275.654,93
Sonstige Einnahmen	€ 5.834,20
Summe	€ 357.546,21
Noch nicht ausbezahlte Förderungen:	
Diözese	€ 30.000,00
Kulturabteilung	€ 100.000,00
Landesgedächtnisstiftung	€ 100.000,00

Die Landesgedächnisstiftung sowie die Kulturabteilung fördern nur denkmalpflegerische Arbeiten, daher wird es schwierig werden die gesamten offenen Förderungen abzurufen. Nach momentaner Schätzung werden zwischen € 80.000,00 und € 100.000,00 zur Ausfinanzierung stehen bleiben. Für das Jahr 2015 wurden noch ca. 40.000,00 an Spendengeldern lt. der durchgeführten Haussammlung zugesichert.
Mit 31. Dezember 2014 wurde das Spendenkonto (Treuhandkonto BDA) geschlossen. Bei der Haussammlung wurden ausschließlich Zahlscheine mit dieser Kontonummer ausgegeben. Leider ist es der Raiffeisenbank Oberland nicht möglich die laufenden Einzahlungen auf das zweite Spendenkonto (kein Treuhandkonto) umzuleiten.
Ich möchte alle höflichst bitten, ab sofort alle Spenden auf das Spendenkonto **AT61 3635 9000 0141 5215, RZTIAT22359,** lautend auf **„Spendenkonto Ren. Barbarakirche“** einzuzahlen.

Der Kassier
Daniel Erhart

18. - 19. APRIL 2015

10.00 bis **17.00** Uhr

FLIESSER WIRTSCHAFTSSCHAU

FLIESSERAU **URGEN** **NESSELGARTEN**

- **GEWINNSPIEL** 22 Gutscheine zu je € 111.-
- **KOSTENLOSER SHUTTLE BUS** zu allen teilnehmenden Firmen
- **DÄMMERSCHOPPEN - FRÜHSCHOPPEN** mit Live Musik
- **KINDERPROGRAMM** - jumicar® Verkehrssicherheitstage, Hüpfburg
- **FEUERLÖSCHERÜBUNGEN** mit der Freiwilligen Feuerwehr Fließ
- **RECYCLING LIVE - VORFÜHRUNGEN** in der Runserau

facebook.com/fliesserwirtschaftsschau

Öffnungszeiten:
FLIESSER WIRTSCHAFTSSCHAU
Samstag & Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

VERSORGUNG FC-FLIESS -- SK-HALLE
Samstag & Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

© Werbeagentur weblex.at

BESUCHEN. ENTDECKEN. ERLEBEN

Die diesjährige **FLIESSER WIRTSCHAFTSSCHAU** findet vom **18. bis 19. April 2015** jeweils von **10.00 bis 17.00 Uhr** in der Fließerau - Urgen und in Nesselgarten statt. Firmen deren Standort sich auswärts befindet, werden in Messeboxen in der Halle von Simon Kathrein (skzimmerei) untergebracht, wo sich der FC-FLIESS für das kulinarische Angebot der Besucher und Aussteller kümmert (10.00 bis 20.00 Uhr).

Gewinnspiel - 22 Gutscheine zu je € 111.-
Die Gewinnspielkarten müssen mind. von 3 verschiedenen Firmen (Fließerau-Urgen-Nesselgarten) abgestempelt werden. Die ausgefüllten Karten können in der SK-Halle beim FC-FLIESS jeweils am Samstag und Sonntag bis 17.30 Uhr abgegeben werden, wo auch ab 18.00 Uhr die Verlosungen stattfinden. Gewinnspielkarten sind bei allen teilnehmenden Firmen erhältlich.

Kostenloser Shuttle Bus zu allen teilnehmenden Firmen
Täglich kostenloser Shuttle Bus zwischen Fließ-Zams-Landeck-Fließerau-Urgen-Nesselgarten-Runserau

Dämmerschoppen Samstag 18. April von 17.00 bis 20.00 Uhr in der SK-HALLE mit Gottfried & Rainer

Frühschoppen Sonntag 19. April von 10.00 bis 12.00 Uhr in der SK-HALLE mit der Gruppe Venetklang Fließ

Kinderprogramm in der Fließerau
jumicar® Verkehrssicherheitstage am Samstag und Sonntag. Verkehrsverhaltenstraining für Kinder von 6 - 12 Jahren. Kinder können unter Aufsicht mit echten Mini-Autos den Kinderführerschein erwerben. Hüpfburg bei der SK-HALLE.

Feuerlöscherübungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Fließ
Die Freiwillige Feuerwehr Fließ demonstriert die richtige Handhabung mit den verschiedenen Feuerlöschern sowie Löschdecken. Samstag 18. April ab 15.00 Uhr in Urgen, Sonntag ab 15.00 Uhr in Nesselgarten.

Recycling Live-Vorführungen in der Runserau
In der Runserau wird an beiden Tagen durch die Firma Schieferer GmbH jeweils um 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr echte Baustellenatmosphäre vermittelt, unter anderem erleben die Besucher Live-Vorführungen von Recycling-Maschinen und - Anlagen. Sie erreichen die Live-Vorführungen mit dem kostenlosen Shuttle Bus.

FLIESSERAU

Air-Tech Lüftungs- und Klimaanlagen GmbH- Lüftungs- und Klimaanlagen, **Martin Bock**- Pflasterei & Bauwarenhandel, **Karin Grasberger GmbH**- Gartenbau/Landschaftsbau/Pflasterung, **Christoph Gitterle**- Küchenstudio /Tischlerei/Manufaktur, **FiFeX GmbH**- Fliesen/Öfen/Marmor/Granit, **Öko Therm Systems GmbH**- Heizung/Sanitär/Griffner Fertighaus/Fenster u. Türen, **sk-zimmerei**- Holzbau/Baustoffhandel, **Abler Holzschlägerung u. Holzhandel GmbH**- Holzschlägerungen/ Seilbringungen/Durchforstung/Hackschnitzelerzeugung, **ProdEq Maschinenhandel GmbH**- Metallbearbeitungsmaschinen, **MEX - Mineralöl - Express**- Heizöl/Tankstelle, **Gabl-Bau GmbH**- Hoch-Tiefbau/Rohbau/Altbausanierung/Weinkeller, **Fahrschule Landeck, Glas & Service Ges.m.b.H.-** Glaserei/Spenglerei/Isolierungen/Dachdeckerei, **Fahrschule Finazzer**

Peter Walser- Vollwärmeschutz/Verputz/div. Bauarbeiten, **Raiffeisenbank Oberland eGen**- Fil. Fließ, **Andreas Schütz**- Erdbau/ Transporte/Recycling/Kies/Sand, **Fridolin Röck**- Glasoberflächensanierung, **Alois Birlmair**- Tischlerei, **Werbeagentur weblex - Malerei mallex**

URGEN

Gitterle Sebastian GmbH- Raumausstattung/Bodenbelege/Vorhänge/Sonnenschutz, **Schieferer Bau GmbH**- Erdbau/ Transporte/Recycling/Sand/Kies, **G+M Polsterwerkstätte**- Polsterungen nach Maß, **V&M KFZ Reparaturen OG**- Reparaturen aller Marken

NESSELGARTEN

Auto Mayr GmbH- Peugeot Vertragspartner, **Spenglerei Wörz OG**- Bauabdichtung/ Renovierung und Service, **KFZ-TECH Prieler**- KFZ Reparaturen, **Martin Schwienbacher**- Steinbildhauer/ Steinmetz, **Gitterle Steine GmbH**- Steinmetzbetrieb, **Leitstrom Elektrotechnik OG**- Installation/ Service/ Beleuchtung/Steuerungen

Neujahr 2015 — Vinzenzstube

Seniorenstube Seniorstu

I wünsch enk olla a guat‘s nuis Johr,
G‘sundheit vor allem, Humor und dass mir bei Kopf bleiba so halbwegs klor. Jo, s‘ Jahr isch nui,
d`Vinzenzstube isch nui,
um die olt hobat‘s g‘wiß kua Rui.
Nui weara ou recht bald enkra Nachbarsleit,
hon g‘heart, dass gor insr Bürgermeister enk die Ehre geit.
Ou d‘r Doktor spielt schua mit dem Gedonka,
ob er nit vom nuia Dorfzentrum aus betreua sett seine Kronka.
Es isch für insar Generation an groaßa Vorn kam mar vir,
an Doktor z‘wissa, glei Tür an Tür.
Jo, s‘Johr 2015 bringt lautr nuia Socha.
Über kurz oder long kenna mar ins nebenon Dauerwella mocha.
An Friseur wortat auf Kundschaft, der hat a Freid mit ins Olta,
weil mir insr Gald untr Leit bringa und it untar d‘r Matrotza aufkolta.
Dia Soch mit m‘Zahnarzt, dett muaß i hellauf locha,
dem bringa mar am Mittwoch um zwoa insr Zähnd,
bis zum Huamgiah weard er sa woll bissfest d‘r mocha.
Jo, 2015 bringt pikante Nuigkeita,
hobat‘s g‘merkt, dass enk von da Fenstara doba so manch wundriga Bilcke begleita?
Sie froga si: „Wo giah dia Leit oll hi?
In d‘Vinzenustuba? Vielleicht war deis ou eppas für mi!“
Und hommar wieder amol a Korta, an Brief aufz‘geba,
irgendwo , i woaß no nit genau wo, kenna mar d‘Marka drauf kleba.
Jo, deis tut mi heint nou v‘rdiaßa,
dass ma wegr Briefmarks „friahar“ extra auf Landeck hoba fohra miassa.
Und insarar Organisatorin, dr Chriselda, g‘heart an Sondrapplaus,
dia schaugt oll Tog wia naglnui aus.
Oh, glücklich miar Fliaßar, olls nui mocht it earsch der Mai!
Dr Johresbeginn zaubert bei ins olls schua herbei.
S‘nui G‘schäft i foscht vergessa hat,
geaht icha darnoch, d‘Enkala worta auf‘n Schoklad‘.
Nui, nui olls isch nui, gack kenn i mi gor numma aus,
nit verzoga, ou dofür gibt‘s eppas im nuia Haus.
„Information“ steaht auf m‘a Schildla drauf,
dett muasch icha, sie klära di dett über gor olls auf.
Sogar fürs Auto gibt‘s an Plotz, allerdings gonz unterirdisch, woasch, grod dett dunta, wo dar ältascht Fliaßr begroba isch.
A guats nuis Johr, mit lautr guata Socha.
Lei ins, ins weara sie leider numma gonz nui darmocha.

7. Jänner 2015
Agnes Schmid

Die Gemeinde Fließ hat dem Vinzenzverein den Gemeinschaftsraum im Wohngebäude des Gemeindezentrums zur Abhaltung der wöchentlichen Vinzenzstube (von Oktober bis April) zur Verfügung gestellt – wir bedanken uns ganz herzlich dafür.
Zum Einstand am 7.1.2015 las Schmid Agnes aus ihren Werken und ein ganz neues, pfiffiges „Vinzenzgedicht“ erfreute und erstaunte die anwesende Kartenrunde. Agnes! Danke!

Chriselda

Fließer Berg- und Naturfreunde

Tätigkeitsbericht 2014

Wir hatten wiederum ein recht ereignisreiches Jahr.
Im Rahmen unserer Aktivitäten für den Umweltschutz wurden insgesamt rd. 300 Stunden geleistet. Bei unserem jährlichen Frühjahrsputz konnte Müll in 13 Müllsäcken und Sperrmüll gesammelt werden. Zudem wurden bei den verschiedenen Kontrollgängen die Wanderwege soweit wie möglich sauber gehalten. Wir stellten Verschmutzungen vor allem an den Wanderwegen und Straßenrändern fest, die nicht weniger werden. Man glaubt es kaum, was da alles zusammenkommt. Es gibt immer noch welche, die glauben, den Müll werden schon andere aufräumen.

Nachdem das neue Venetkreuz schon über 10 Jahre steht waren diverse Erhaltungsarbeiten an den Verankerungen und am Altar erforderlich.

Der Sportclub Fließ hat im August 2014 den TT-Wandercup organisiert. Die Fließer Berg- und Naturfreunde leisteten Unterstützung bei der Beschilderung der 2 Wanderrunden und durch die Bereitschaft beim Sanitätsdienst.

Im Jahr 2014 konnten wir trotz der häufig schlechten Witterung im Sommer eine Reihe von sehr schönen Unternehmungen verschiedenster Art erleben:

Schneeschuhwanderung
Reschener Alm

Schitouren: Mittereck, Piz Daint, Kälberberg, Mitterlochspitze, Unterer Malfragkopf, Piz Terza, Eiskögele, Piz Chavalatsch, Suldenspitze, Cevedale, Nasswandegg, Weißseespitze, Glockturm. Grenzeckkopf, Hintere Jamspitze

Klettersteige: Friedberger Klettersteig (Außerfern), Klettersteig Galugg (Zams)
Bergwanderungen: Gehrengrat (Lechquellengebirge), Plamort (Reschen)

Radtour:
Vinschgau (Mals – Meran)

Plamort (Reschen)

Bei der Generalversammlung vom 04. März 2015 wurde folgender Ausschuss gewählt:

Obm.	Walch Thomas
Obm. Stv.	Knabl Ludwig
Schriftführer	Bazzanella Reinhard
Kassier	Wackernell Herbert

Für die Fließer Berg- und Naturfreunde

Thomas Walch

Die Piller Musi berichtet

85. Geburtstag der Fahnenpatin

„Glückwünsche in Form von Musik überbringen“ – unter diesem Motto gratulierte die Piller Musi unserer Fahnenpatin Hilda Gaim am 02. Februar zum Geburtstag. 85 Lebensjahre hat sie nun schon hinter sich - 38 Jahre davon nun schon im Dienst der ehrenvollen Aufgabe als Fahnenpatin, welche sie im Jahr 1977 übernahm.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein erfuhren wir wieder mit welcher Lebenslust und welchem Humor Hilda noch immer durch ihr Leben geht.

Liebe Hilda, die Piller Musi wünscht dir noch einmal alles Gute und vor allem viel Gesundheit für jeden weiteren Lebenstag und freut sich darauf dich noch viele Jahre als Fahnenpatin begrüßen zu dürfen.

Probenarbeit 2015

Bereits seit Anfang Februar ist die Piller Musi wieder dabei das von unserem Kapellmeister zusammengestellte Programm für das diesjährige Frühjahrskonzert (am 23.05.2015) zu erproben und einzustudieren. Von traditionellen Märschen bis hin zu bekannten modernen Melodien werden die Musikanten und Musikantinnen wieder quer durch die Bank gefordert. Besonders freut es uns, neue junge Mitglieder in den Reihen der Musikkapelle willkommen heißen zu dürfen. Jasmin Neuner (Saxophon), Anna De Greeff (Trompete), Anna-Lena Schlierenzauer (Trompete) und Viktoria Neururer (Klarinette) lassen den Mitgliederstand der Piller Musi auf eine noch nie dagewesene Anzahl wachsen. Stolz zählt die Musikkapelle heuer 40 Mitglieder inklusive Fähnrich und 4 Marketenderinnen. Seit dem Gründungsjahr 1902 ist das die Höchstzahl an aktiven Mitgliedern in der Piller Musi. Dies ist wohl wiederum eine Bestätigung dafür, dass auch junge Menschen den Bezug zur Tradition und Musik vor allem in der heutigen Zeit nicht verlieren, wobei natürlich auch die Jugendarbeit innerhalb der Musik eine große Rolle spielt. Die drei „Mädls“ haben sich bereits gut in den „Haufen“ der Piller Musi eingelebt und dürfen sich auf viele unvergessliche Stunden, geprägt von Zusammenhalt und Kameradschaft, freuen.

Voraussichtliche Termine 2015

DATUM	AUSRÜCKUNG
26.04.2015	Einweihung Gemeindezentrum Fließ
MAI	
17.05.2015	Erstkommunion
23.05.2015	Frühjahrskonzert
30.05.2015	75. Todestag Otto Neururer
JUNI	
04.06.2015	Fronleichnam Prozession
20.06.2015	60 Jahre SV Piller Frühschoppen
28.06.2015	Bezirksmusikfest Roppen
JULI	
05.07.2015	Frühschoppen Zaunhof
17.07.2015	Platzkonzert
19.07.2015	Frühschoppen in Karrösten (Kirchtag)
26.07.2015	Gipfelmesse
AUGUST	
02.08.2015	Kirchtagsfest
08.08.2015	Platzkonzert
15.08.2015	Pitztaler Blasmusikfest (St. Leonhard)
26.08.2015	Pitztaler Kulturabend
SEPTEMBER	
06.09.2015	Frühschoppen in Schnann (Kirchtag)
OKTOBER	
04.10.2015	Erntedank
Änderungen vorbehalten	

Die Piller Musi freut sich auf einen spannenden Musiksommer und viele Besucher bei den Konzerten.

Die Schriftführerin
Patricia Gaim

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend

Piller

Seniorenweihnachtsfeier

Am 14. 12 2014 veranstalteten wir die Seniorenweihnachtsfeier in der Pension Hairer in Piller. Unserer Einladung folgten 22 Senioren. Wir unterhielten unsere Gäste mit weihnachtlichen Gedichten. Für die zusätzliche Weihnachtsatmosphäre sorgten unsere beiden Mitglieder Jasmin Neuner und Petra Schnegg auf dem Saxophon und Keyboard. Für das leibliche Wohl haben wir köstliche Wurst und Käseplatten serviert. Es war wieder ein gemütlicher Sonntagnachmittag und wir hoffen, auch heuer wieder einige Senioren bei der Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen.

Friedenslicht

Wie jedes Jahr teilten wir das Friedenslicht am 24.12.2014 in Piller aus, welches wir von der Freiwilligen Feuerwehr Prutz bekamen. Wir trafen uns um 9:00 Uhr im Gasthaus Sonne um anschließend das Licht von Haus zu Haus zu bringen. Aufgeteilt in 6 Gruppen starteten wir in den verschieden Weilern. Die freiwillgen Spenden sammelten wir für den Sozialsprengel Pitztal.

Neururer Viktoria
Ortsleiterin

Fließer Jungbauernschaft

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend

Advent im Dorf

Am 4. Adventsonntag luden wir Jungbauern wieder zur Goldenen Rorate in der Barbarakirche. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jugendchor „Klangwelle Kauns“. Anschließend konnten sich die Besucher mit Glühwein, Punsch, Kastanien und weihnachtlichen Klängen unserer Weihnachtsbläser auf den nahenden Heiligen Abend einstimmen. Mit den eingenommenen freiwilligen Spenden - es waren gewaltige 1400€ - konnten wir dann der kleinen Lea Neuner aus Piller eine Freude machen. Lea leidet an einer unbekannten Erkrankung des zentralen Nervensystems, ausgelöst durch eine Impfung, und benötigt immer wieder spezielle Anschaffungen, um den Alltag zu bewältigen.

Auf diesem Weg möchten wir ALLEN, die so fleißig gespendet haben, ein HERZLICHES VERGELT‘S GOTT aussprechen und Lea und ihrer Familie alles Gute auf ihrem weiteren Weg wünschen!

Celina File

Museums - News ... Museums - News ... Museums - News

In einem knappen Monat, am 1. Mai, öffnet das Museum wieder seine Pforten.
Bereits im April sind 3 Gruppen angemeldet. Allesamt Museumsvereine und diese aus allen Himmelsrichtungen. Einer aus Naturns, der zweite von Unteruhldingen am Bodensee und als dritter der Museumsverein von Birgitz. In der zweiten Maiwoche kommen schon die ersten Schüler, hier von der Neuen Mittelschule Wenns. Ich weiß jetzt schon, dass es wieder eine spannende und abwechslungsreiche Ausstellungsperiode wird. Jedoch vor dem Saisonsbeginn steht noch eine wichtige Veranstaltung an, nämlich die Jahreshauptversammlung. Diese findet am 17. April statt, wozu alle Mitglieder des Vereins schon jetzt herzlich eingeladen sind. Heuer steht die Wahl des Obmanns und des Ausschusses auf dem Programm. Der Betrieb des Museums wird über den Verein organisiert und vom Verein getragen. Es ist ein tolles, engagiertes Team, das den Verein die letzten Jahre geleitet hat.
- Und dieses Team **braucht** und **sucht** Verstärkung.
Meine lieben Gemeindeblatt-Leserinnen und -leser, vielleicht ist gerade der Museumsverein der Verein, wo du sagst: „Da möchte ich auch einmal mitgestalten, meine Ideen und Vorstellungen zum Museum einbringen, mitorganisieren, einfach dabei sein“. Wenn dem so ist, dann melde dich bei unserem Obmann Dr. Walter Stefan oder bei mir. Auch „Quereinsteiger“ sind natürlich herzlich willkommen (Anm.: Ich war selber eine Quereinsteigerin). Wir freuen uns über dein Interesse.
Neben dem Museumsbetrieb gibt es einiges zu organisieren, z.B. div. Ausstellungen, den Via Claudia Marsch und die Lange Nacht der Museen. Weiters Präsentationen in Schulen und auf Tagungen, sowie Mitarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen in Fließ. Für heuer ist ein etwas abgespecktes Rahmenprogramm vorgesehen. Für einen Neueinstieg in den Ausschuss des Museumsvereins der ideale Zeitpunkt. Ich freue mich schon sehr auf den Start der neuen Museumssaison.

Herzlich
Resi

Fließer Schätze suchen „Besitzer“

Dr. Walter Stefan, Obmann

Das Fließer Museum ist wohl eines der interessantesten Museen in der Tiroler Museumslandschaft. Mit dem Kathreinfund, den Opfergaben vom Brandopferplatz auf der Pillerhöhe und dem bronzezeitlichen Opferschatz vom Moosbruckschrofen beherbergt unser Museum drei Funde von europäischer Bedeutung.

Mit großem Einsatz haben die Ausschussmitglieder und ehrenamtlichen Helfer in den vergangenen 21 Jahren das Museum aufgebaut und eine ganze Reihe von interessanten und wertvollen kulturellen Veranstaltungen organisiert. Sie haben zweimal den Tiroler Museumspreis zugesprochen bekommen. Die Qualität des Museums wurde vom Österreichischen Museumsverbund mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

Mit Begeisterung haben aber auch die ehrenamtlichen Museumsführer in den vergangenen 21 Jahren unsere Schätze den Besuchern und Gästen präsentiert und erlebten, wie erstaunt die Besucher aus dem In- und Ausland über die reiche Geschichte unseres Dorfes waren. Sie konnten aber auch bei ihrer Tätigkeit als Museumsführer viele interessante Menschen kennen lernen.

Museumsführerinnen haben aber auch unsere Schätze „kindergerecht“ den Schülern von Fließ und Schulklassen aus anderen Orten des Bezirkes und des ganzen Landes vermittelt und ihnen das Leben und die Glaubensvorstellungen unserer Vorfahren näher gebracht. Aber auch viele Jugendliche aus Fließ hatten in den vergangenen Jahren ihren ersten Ferialjob im Museum und konnten unter Anleitung von Resi selbst Museumsführungen durchführen.

Inzwischen sind wir alle, die von Beginn an dabei waren, ein Vierteljahrhundert älter geworden. Einzelne mussten ihre Museumsführertätigkeit beenden oder sind nicht mehr unter uns. Wir suchen daher Begeisterte, Jüngere und Ältere, die sich auf unsere Schätze einlassen, sie betreuen und den Besuchern vermitteln möchten. Es sind meist nur zwei Wochenenden oder Feiertage im Jahr, die sie dafür opfern müssen. Sie „bekommen“ dafür die wertvollen Opfergaben unserer Vorfahren für diese Zeit und leisten einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Erbe unserer Gemeinde.

Wir freuen uns über alle, die bereit sind, sich auf die Faszination unserer Schätze einzulassen. Meldet euch gleich bei Resi oder bei mir (Tel. 0650 5354252 oder 0664 3366583), da wir Mitte April die Museumsführereinteilung für den Sommer vornehmen. Die wichtigsten Voraussetzungen sind Interesse und die Begeisterung für unsere Schätze, alles andere bekommt ihr von uns mit!

Schützenkompanie Fließ

Einladung zur Schützenwallfahrt der Talschaften Landeck und Stanzertal

Wann: Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

Treffpunkt: 13:30 Uhr bei der Philomenakapelle

Ablauf: Wallfahrt zur Barbarakirche mit anschließendem Gottesdienst, danach gemütliches Beisammensein bei der NMS Fließ

Wir laden die gesamte Bevölkerung sowie alle Jungschützen, Marketenderinnen und Schützenkameraden herzlich dazu ein. Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt.

Die Schützenkompanie Fließ freut sich auf eure Teilnahme!

Neue Ordination im neuen Gemeindezentrum

Nach Ostern ist es endlich so weit: wir beginnen mit unserer Arbeit in den neuen Ordinationsräumen! So viel kann ich jetzt schon verraten: es wird eine schöne Ordination werden und das ganze Ordinationsteam freut sich schon, darin zu arbeiten! Aber auch die Fließer Patienten werden sich darin sicher wohl fühlen.

Bis es allerdings so weit ist, wartet noch sehr viel Arbeit auf uns: nicht nur das Einrichten und Übersiedeln, sondern auch das Ausräumen und Entsorgen in der alten Ordination. Zehntausende Arztbriefe müssen gesichtet werden und alle, die nach zehn, zwanzig oder dreißig Jahren keine Bedeutung mehr haben, müssen sorgfältig vernichtet und entsorgt werden.

Ich trenne mich nicht leicht von der alten Ordination. – sie war zweckmäßig und praktisch, aber sie entsprach nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. So muss die Apotheke in einem eigenen Raum, der von den Patienten nicht betreten werden darf, untergebracht sein. Es ist gesetzlich nicht erlaubt, dass die Patienten nur durch die Apotheke ins Labor kommen. Die alte Ordination ist auch nicht behindertengerecht zugänglich und es stehen keine Parkplätze für Patienten mit Gehbehinderung in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Der Einbau eines Liftes wäre äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich gewesen. Ein behindertengerechter Zugang ist aber Voraussetzung, damit eine neue Kassenstelle überhaupt bewilligt wird. Aus all diesen Gründen habe ich mich entschlossen, das Angebot der Gemeinde anzunehmen und mit der Ordination in das neue Gemeindezentrum zu übersiedeln .

Dass dabei die Ordinationsräume durch die Planung der Architekten Köberl/Kröss so großzügig ausfallen werden, habe ich damals nicht erwarten können, freut mich und meine Mitarbeiter aber umso mehr. Wenn ich gegen Ende meiner ärztlichen Tätigkeit noch einmal eine Ordination einrichte und auch selbst einen nicht unwesentlichen Betrag in diese neue Ordination investiere, so sehe ich dies als eine Investition für die nächste Arztgeneration und für die Fließer Bevölkerung.

So möchte ich mich bei allen bedanken, die bei der Errichtung der Ordination einen Beitrag geleistet haben: bei den Architekten, der Bauleitung und allen Firmen und Betrieben, die verlässlich und sauber gearbeitet haben. Ganz besonders danken möchte ich aber unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat, dass sie dieses große Projekt für Fließ umgesetzt haben und dass sie mit den neuen Ordinationsräumen gezeigt haben, dass auch die medizinische Versorgung der Bevölkerung einen hohen Stellenwert für die Gemeinde hat!

Dr. Walter Stefan

Wegen der Ordinationsübersiedlung bleibt die Ordination vom 30. März bis 3. April (Karwoche) geschlossen.

Mein - Unser - Kind

An dieser Stelle könnte ein Foto von eurem Kind sein!

- ⇨ die Geburt des Kindes darf nicht länger als vier Monate vor dem Erscheinungsdatum von »Fliess aktuell« zurückliegen
- ⇨ das Foto und evt. ein kurzer Begleittext müssen **vor** Redaktionsschluss im Gemeindeamt abgegeben oder per E-Mail geschickt werden (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

Die Veröffentlichung ist **kostenlos**!

Das Redaktionsteam

Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg

Am 25.10.2014 um 15.00 Uhr hielten die Freiwilligen Feuerwehren Fließ, Piller und Hochgallmigg ihre alljährliche Gemeinschaftsübung ab. An der Übung, welche nach dem Rotationsprinzip im heurigen Jahr wieder in Hochgallmigg stattfand, nahmen insgesamt 34 Feuerwehrmänner mit 4 Fahrzeugen teil.

Übungsannahme war ein Heizraumbrand im dicht verbauten Siedlungsgebiet „Stadelesegg“. Neben dem Erst- und Innenangriff mit Löschmaßnahmen und Personenrettung durch die Feuerwehren Hochgallmigg und Fließ stellte der Schutz der umliegenden Objekte eine besondere Herausforderung dar. Dieser konnte jedoch nicht zuletzt durch den Einsatz von Hydroschildern ausreichend bewerkstellig werden.

Bis auf kleinere Anregungen zeigte sich auch der als Beobachter des Bezirkes anwesende Abschnittskommandant Heinz Haim mit der Übung sehr zufrieden. Im Anschluss an die Abschlussbesprechung waren alle zum gemütlichen Teil und einer kleinen Jause in die Feuerwehrhalle eingeladen.
Die Feuerwehr Hochgallmigg möchte sich bei dieser Gelegenheit nicht nur bei allen Feuerwehrkameraden für ihre Teilnahme und für ihre Kameradschaft, sondern auch bei der Bevölkerung, welche zahlreich und diszipliniert die Arbeit der Einsatzmannschaften beobachtete, bedanken.

Gut Heil
Freiwillige Feuerwehr Hochgallmigg

Liebes Geburtstagskind, liebe Angehörige!

Wollt auch Ihr, wenn ihr 90 plus seid, an Eurem Jubeltag in unserer Gemeindezeitung durch ein Foto oder ein paar Informationen aufscheinen?
Das ist ab sofort möglich.
Ihr müsst ein Foto und Eure Daten einfach nur beim Kulturausschuss der Gemeinde abgeben.
Wenn möglich ein digitales Foto.

NEU!

Obfrau:	**Partl Alexandra:**	**0681 81330480**	**alexandra.partl@gmx.net**
Stv.:	**Orgler Martha:**	**0650 6166571**	**ch.orgler@aon.at**
Vzbgm.:	**Huter Wolfgang:**	**0664 6243424**	**huter.wolfgang@aon.at**

NEWS

NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL & KAUNERTAL

BARRIEREFREIE NATURANGEBOTE RUND UM DAS NATURPARKHAUS

von der Vision zur Umsetzung

Das Naturparkhaus wurde im Sept. 2007 eröffnet und hat sich seither zu einem beliebten Ausflugsziel etabliert. Gäste und Einheimische aus der gesamten Region nutzen das neue Servicezentrum um sich über den Naturpark und über die Angebote in der Region zu informieren. Seit vier Jahren kann das Naturparkhaus auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Der Naturparkbus von Landeck verkehrt im Sommer dreimal am Tag zwischen der Venet-Talstation und dem Naturparkhaus. Und auch aus dem Pitztal gibt es bereits seit zwei Jahren eine Anbindung.
Die besondere Attraktivität des Gachen Blicks ergibt sich aus seiner besonderen Lage („der“ Aussichtsplatz ins Inntal), der kulturhistorischen Bedeutung des Piller Sattels (Prähistorischer Brandopferplatz mit bedeutenden Funden aus der Bronzezeit) und der naturräumlichen Vielfalt (eindrucksvolle Kulturlandschaft eng vernetzt mit großflächigen Mooren). Zudem ermöglicht die Sattel- bzw. Plateaulage auch weniger geübten und konditionell schwächeren Menschen die besonderen Reize der Umgebung zu erleben.

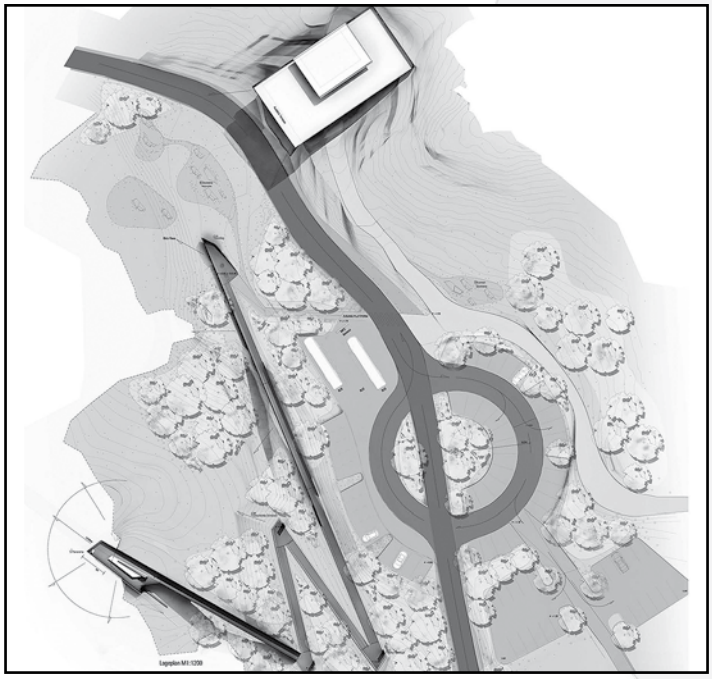
1. Barrierefreies Piller Moor

Mit der Eröffnung des Naturparkhauses haben wir begonnen die Infrastruktur um das Naturparkhaus zu verbessern. Dabei haben wir immer das Ziel verfolgt Angebote zu schaffen, die möglichst auch von Menschen mit Mobilitätseinschränkung nutzbar sind. Dazu zählen ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen und auch Rollstuhlfahrer.
Mit der Generalsanierung der Stege im Piller Moor, in den letzten zwei Jahren, wurde in dieser Hinsicht ein wichtiger Schritt getan. Hier vereinen sich die Ziele des Naturschutzes mit jener einen barrierefreien Angebotsschaffung ideal. Über 900 lfm Stege aus heimischen Lärchenholz wurden von der Zimmerei Simon Kathrein im Piller Moor errichtet – und das in bester Handarbeit!
Der Barrierefreie Ausbau des Piller Moores wurde im Rahmen des Interreg-Projektes ADMUSEUM umgesetzt.

Am 14. Juni 2015, ab 10.30 Uhr werden die Stege im Piller Moor offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Alle Gemeindebürger sind recht herzlich dazu eingeladen!

2. Freiraumgestaltung Naturparkhaus

Heuer starten wir auch mit der Neugestaltung der direkten



Umgebung des Naturparkhauses. Nach dem Provisorium der letzten Jahre soll das Naturparkhaus in diesem Zuge nun endlich eine ansprechende Gestaltung der Parkplatzsituation erhalten.

Für den Naturpark ist das sehr wichtig, da die Ankunftssituation beim Naturparkhaus auch wesentlichen Einfluss darauf hat, wie der Naturpark von den Besuchern wahrgenommen wird. Der Parkplatz ist sozusagen die erste Visitenkarte des Naturparks und soll den Besucher einladen anzuhalten und am Piller Sattel zu verweilen.

Das Projekt „Freiraumgestaltung Naturparkhaus“ – wird im Operationalen Programm „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Tirol 2007-2013“ gefördert.

3. Natur- und Kulturpanorama Gacher Blick

Der Gache Blick zeichnet sich durch einen sehenswerten Panoramablick aus, der bis an die westliche bzw. südliche Grenze Tirols reicht. Er war seit jeher Anziehungspunkt für Erholungssuchende aus der Region und darüber hinaus. In einem Ideenwettbewerb – durchgeführt und betreut von der Dorferneuerung Tirol (DI Nikolaus Juen, DI Diana Ortner) - wurde 2013 versucht die natürlichen Besonderheiten des Gachen Blicks mit den kulturhistorischen Eckpunkten der Region zu verknüpfen. Es war daher naheliegend auch der Tiroler Freiheitsgeschichte einen Platz im Projekt einzuräumen – gibt der Gache Blick doch auch freie Sicht auf zwei historisch bedeutende Stätten der Tiroler Freiheitsgeschichte. Aus fünf Entwürfen wurde der Vorschlag des Büros columbosnext als Siegerprojekt ausgewählt.
Die geplante Aussichtsplattform, als ein Teil des Projektes, öffnet den Blick auf die imposante Bergwelt des Tiroler Oberlandes und auf zwei wichtige Stationen der Tiroler Freiheitsgeschichte Das prämierte Projekt liefert einen eindrucksvollen Beweis dafür, wie Kunst im öffentlichen Raum imstande ist die Qualität eines Ortes (der „Gache Blick“) weiter zu steigern.

Partner bei diesem Projekt sind auch die Tiroler Schützen mit ihren Bataillonen Landeck und Pontlatz.

Das Projekt Natur- und Kulturpanorama Gacher Blick wird im Leader-Programm mit Kofinanzierungsmittel der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategien gefördert.

GF Dr. Ernst Partl

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(http://chronik.fliess.at)

Musikkapelle Fließ 1900

Dieses Bild zeigt die Musikkapelle Fließ in einer Aufnahme aus dem Jahr 1900. Dem Gesichtsausdruck einiger Musikanten nach stehen sie der „Fotomacherei“ sehr misstrauisch gegenüber. Die Kapelle zählte zu diesem Zeitpunkt 28 Mitglieder und verfügte noch über keine Tracht. Die Namen der Musikanten von links nach rechts:

Reihe 1: Wille Alois, Juen Franz, Knabl Oswald, Knabl Siegfried, Walch Eduard.
Reihe 2: sitzend: Schlatter Lazarus, Wachter Franz, Knabl Josef (Kapellmeister), Zangerle Alois, Streng Wendelin, Schönherr Eugen.
Reihe 3: stehend: Knabl Alois, Bock Karl, Raaß Gottfried, Riezler Josef, Juen Josef, Bock Alois.
Reihe 4: Wille Ignaz, Bock Josef, Knabl Josef, Huber Josef, Wachter Jakob, Unterrainer Jakob.
Reihe 5: Knabl Gottlieb, Waibl Josef, Wille Josef, Schönherr Anton und Schlatter Franz.

Der Altbürgermeister und LAbg. Josef Riezler hat aus alten Archivunterlagen entnommen, dass die Musikkapelle Fließ bereits bei der Eröffnungsfeier der neu ausgebauten Arlbergstrasse in St. Christoph mitwirkte.

Ortseingang Mühlbach

So stellte sich der Ortseingang am „Mühlbacher Platzla“ im Jahre 1913 dar. Vorne rechts sieht man das Hauseck der Familie Schlatter (s‘Böcklas), dahinter rechts das Armenhaus, welches zur Hälfte der Gemeinde und zu je einem Viertel zwei anderen Parteien gehörte. Auf dem Bild nicht sichtbar stand hinter diesem Haus die Mühle der Familie Partoll. Diese beiden Häuser brannten 1930 ab. Vorne links rechts vom Abgang in‘s Flickerloch steht das Haus der Familie Susanne Wolf, verw. Marth, geb. Streng, welche vom Alten Zoll in‘s

Mühlbach gezogen waren. Dieses Haus wurde in weiterer Folge nach dem Umzug der Familie nach Hochgallmigg von der Gemeinde erworben und später abgetragen. Ganz hinten links sieht man das noch heute stehende Haus, wobei die sichtbare Hälfte zu diesem Zeitpunkt der Familie Stockei gehörte.

Hochgallmigg im Winter 1935

Dieses Bild zeigt den Ortsteil „Eggli“ von Hochgallmigg im Winter 1935. Ganz rechts die Kirche „Maria Opferung“, daneben der alte Widum. Davor das Haus der Familie Josef Gigele mit dem Doppelstadel dieser Familie und des Marth Josef (s‘ Wiartsa). Dahinter die Wohnhäuser der Familie Josef Marth (Gasthaus Alpenrose) und des Röck Fridolin. Im Hintergrund die tief verschneite Parseiergruppe.

Josef Marth

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Fließ

Am 05. Februar 2015 wurde die Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Fließ abgehalten. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden, nachdem die Entlastung der bisherigen Führung erfolgte, auch wieder Neuwahlen durchgeführt. Die Neuwahlen ergaben keine große Veränderungen und somit wurde Richard Walser als Obmann, Marianne Walser als Kassiererin, Josef Marth als Schriftführer, Gretl Greiter und Waltraud Jäger als Kontrolle, sowie Gretl Reinstadler als Beisitz wieder gewählt. Nach dem bedauernswerten Ableben unseres Obmannstellvertreters Robert Hann wurde Helene Vorhofer in diese Funktion von den versammelten Mitgliedern gewählt. Der Bezirksvorsitzende Manfred Weiskopf, welcher die Wahl auch leitete, dankte der Verbandsführung für die geleistete Arbeit und zeigte sich in seiner Rede auch sehr erfreut über den guten Zusammenhalt innerhalb der Mitgliedschaft.

Josef Marth
(Schriftführer)

Liebe Autorinnen, Autoren und Schriftführer!

Gerne nehmen wir eure Artikel in **»Fliess aktuell«** auf. Allerdings sind für die Veröffentlichung bestimmte Standards zu beachten. Bei Nichtbeachtung behält sich das Redaktionsteam vor, Bilder und/oder Texte nicht in das Gemeindeblatt aufzunehmen.

Standards:

- der Verfasser des Textes muss angegeben werden
- Abgabe von Fotos und Texten in **digitaler** Form
- Texte und Fotos separat abgeben
  (Fotos nicht in Word eingebetten)
- Angabe der Stelle, wo im Text welches Foto erscheinen soll
- **pdf-Dateien** (für die, die es tatsächlich können) - bitte Folgendes beachten:
  Graustufen, 300 dpi, 190mm Seitenbreite, max. 265mm Seitenhöhe
- **Fotos:** Mindestgröße beachten
- (mind. 500 KB, besser > 1 MB)

Das Redaktionsteam

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Fließer Jugendliche am Barbaratag

Auf diesem hübschen Gruppenfoto versteckten sich diesmal die elf Fehler.
Herr Ing. Jörg Werner aus Niedergallmigg ist der Gewinner des Weihnachtsquiz und darf sich über einen Essensgutschein für zwei Personen aus den Händen des Bürgermeisters freuen.

Lieber Werner!

Guten Appetit! Und herzliche Gratulation!

SCHÜTZENGILDE FLIESS informiert

Vereins- und Dorfschießen 2014

Im Oktober veranstalteten wir wieder unser alljährliches Vereins- und Dorfschießen. Zahlreiche Vereine und Gruppen nahmen teil und lieferten sich einen spannenden Wettkampf um jeden Rang. Besonders dramatisch aber war der Kampf um Platz 1. Die Gruppe Mohr konnte sich bereits am zweiten Schießtag mit dem sehr guten Mannschaftsergebnis an die Spitze setzen, dies galt es nun zu schlagen. Die Gruppe Bergland hat sich das zum Ziel gesetzt. Am vorletzten Schießtag gelang es dann den Schützen der Gruppe Bergland 1 das vorgelegte Ziel zu knacken und den vorläufigen Titelinhaber zu stürzen. Somit gewann die Gruppe Bergland 1 mit einem hervorragenden Mannschaftsergebnis von 842,7 Ringen vor der Gruppe Mohr mit ebenso hervorragenden 841,3 Ringen.
Auch der Kampf um die Einzelwertung blieb bis zuletzt span-

nend. Diesen konnte Unterkircher Stefan vor Ortner Peter und Reinstadler Harald für sich entscheiden.

Die Schützengilde Fließ dankt allen Teilnehmern recht herzlich und hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten Vereins- und Dorfschießen 2015.
Detaillierte Ergebnisliste zum Download oder Nachschlagen auf unser Homepage: http://sgfliess.at

Mannschaftswertung

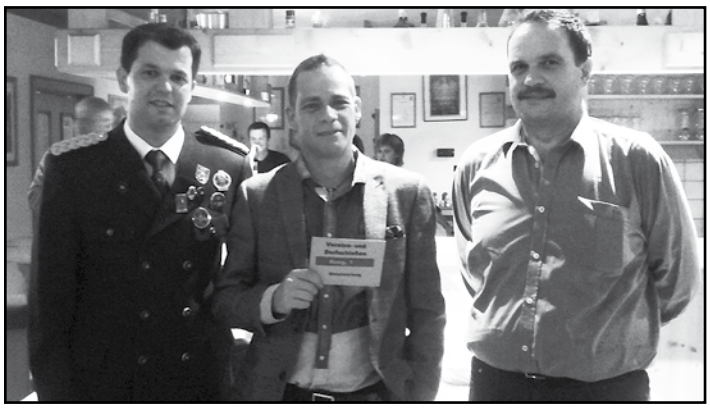
Pl.	Mannschaft	Serien		Total	
	Schützen	1	2		M2
1.	Bergland 1			842,7	
	Greiter, Christoph	106,3	106,6	212,9	208,9
	Greiter, Bruno *	104,8	105,6	210,4	207,2
	Schlatter, Christoph	105,8	104,1	209,9	209,8
	Schlatter, Marcell	105,2	104,3	209,5	207,7
2.	Mohr 1			841,3	
	Reinstadler, Harald	104,9	106,4	211,3	210,5
	Fritz, Rudolf	105,3	104,8	210,1	207,5
	Reinstadler, Othmar	104,5	105,6	210,1	206,9
	Fritz, Daniel	106,0	103,8	209,8	208,7
3.	Jäger 1			835,7	
	Erhart, Agnes	106,1	105,4	211,5	
	Flür, Sandra	103,3	106,2	209,5	205,2
	Streng, Roland	104,2	103,9	208,1	207,3
	Erhart, Franz	102,7	103,9	206,6	

Einzelwertung

R	Name	Serien	Max
1	Unterkircher, Stefan	107,1 105,4 104,2 103,1 103,0	107,1
2	Ortner, Peter	106,5 106,4 105,1 104,6 104,3 103,9 103,0	106,5
3	Reinstadler, Harald	106,5 106,3 106,3	106,5
4	Erhart, Agnes	106,5 104,6 103,8	106,5
5	Bock, Herbert	106,3 106,0 105,6 103,3	106,3
6	Flür, Sandra	105,1 104,6 103,2	105,1
7	Reinstadler, Othmar	105,1 104,3	105,1
8	Walch, Dominik	105,0 104,9 104,8 104,7 104,7 103,0	105,0
9	Fritz, Rudolf	105,0 103,9	105,0
10	Unterkircher, Lena	105,0 103,1	105,0

Jungschützenarbeit trägt Früchte

In den vergangen 1 bis 2 Jahren haben wir nun unserem Jungschützentraining wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Mit sehr viel Erfolg, wie sich in den letzten Monaten zeigt. Jeden Freitagabend ab 19:00 Uhr findet das Jungschützentraining seit September statt. Der Andrang an jungen Talenten hat uns bereits gezwungen, dass wir in mehreren Durchgängen die Kinder trainieren müssen, was uns sehr zufrieden stimmt. Um



die Jungen bei Laune zu halten, veranstalten wir regelmäßig Wettkämpfe und bereiten sie auf die Gilden-, Bezirks- und Landesmeisterschaft vor.

Bei Interesse einfach am Freitag vorbeischauen, wir würden uns freuen auch euch bei uns begrüßen zu können!

Fließer Schützen mit Marco Neuner, Martin Schranz, Gerhard Jäger und René Engensteiner vlnr. (Foto: Dietmar Jäger)

Österreichische Bundesliga 2014/15
Luftpistole
Auftakt zur ÖSTERREICHISCHEN BUNDESLIGA in Fließ

Gespannte Nerven - laute Musik - heimisches Publikum - begeisterte Fans - offene Türen, alles Untypische des „normalen" Schießsportes ist vereint in der Bundesliga.
Was für das Publikum interessant, spannend, informativ ist, ist für die Schützen die Hölle.
Denn die Schützen stehen direkt neben dem Gegner und kämpfen um jeden Ring - laute Musik und Anfeuerungen stören die Konzentration - nach jeder Serie (10 Schuss) werden die Ergebnisse verglichen und Punkte je Schütze und Mannschaft vergeben - vor heimischem Publikum zu schießen ist einerseits herrlich, andererseits ist man noch nervöser - das Kommen und Gehen im Schießstand, die neugierigen Blicke über die Schulter, das lenkt ab - und dann die Fans, das lautstarke Anfeuern und Beifall bei geschossenen Zehnern, ein Traum!
Und aus diesen Gründen tritt die Schützengilde Fließ wieder mit ihren Schützen Gerhard Jäger, Martin Schranz, Marco Neuner und Rene Engensteiner (Leihschütze von der Gilde Tarrenz) zum dritten Mal bei der österreichischen Bundesliga für Luftpistole an.

Nach dem erfolgreichen Debüt als Vize-Meister und dem 5. Platz vom letzten Jahr wollen es die Fließer wieder wissen. Als ersten Erfolg durften sie wiederum die ersten 2 Hauptrunden der Region West in Fließ austragen.
In der ersten Partie trat die Gilde Fließ wieder gegen die Gilde aus Münster an. Nachdem die Münsterer letztes Jahr ganz knapp gewonnen hatten, konnten heuer die Fließer mit einem hervorragenden Ergebnis mit 23:9 Punkten klar siegen.
In der zweiten Partie des Tages trafen die Fließer Schützen auf die Topmannschaft des Heeressportverein Absam, welche letztes Jahr den dritten Rang in der Bundesliga erreichte. Mit knappen Ergebnissen in den Einzelwertungen war
das Glück leider nicht bei den Fließer Schützen und somit konnten die Absamer mit 23:9 Punkten den Sieg einfahren.
Die beiden letzten Runden werden am 6. Dezember in Innsbruck geschossen, wo die Oberländer Gilde auf die Gilden aus Aschau und Kirchbichl trifft. Nach Abschluss dieser Hauptrunden beginnen im Februar die Finalrunden, welche im KO-Modus geschossen werden.

Weiterhin Gut Schuss!

Eröffnung der Filiale des Friseurgeschäftes Studio-Helga in Fliess am 26.4.2015

Das Studio-Helga besteht bereits seit 2001 in Mils bei Imst und ist für seine kundenfreundlichen, fachlich sehr gut ausgebildeten,
kreativen Friseurinnen bekannt.
Von unseren Kunden erhielten wir immer wieder bei besonderen Anlässen wie z.B. Hochzeiten, Ballfrisuren, Hochsteckfrisuren besonderes Lob.
Wir legen sehr großen Wert auf qualitative Produkte und arbeiten mit Haarfarben, welche 100% Deckkraft und 99% natürliche Inhaltsstoffe haben und sehr Kopfhaut schonend sind.
Wir arbeiten mit den Produkten von Estel und Schwarzkopf.
Um längere Wartezeiten zu verhindern, bitten wir um eine telefonische Voranmeldung.
Unsere Kunden genießen es, wenn sie nach dem Frisieren mit einer Wohlfühlkopfmassage verwöhnt werden. Dabei können sie zwischen beruhigenden oder erfrischenden Zusätzen wählen.
Für Kinder bieten wir spezielle „Kinderhaarfarben" an. Diese haben den Vorteil, dass sie leicht auszuwaschen sind.
Bei Bedarf werden unsere Kunden auch mobil betreut.
Auch bei den Herrenfrisuren sind wir auf dem neuersten Stand.
Eine weitere Besonderheit des Studio-Helgas ist die Möglichkeit der sofortigen gesunden Bräunung der Haut durch das „Air-Brush" Verfahren auf pflanzlicher Basis, um gesund und vital auszusehen.
Das Friseurgeschäft Studio-Helga befindet sich in Fliess beim Gemeindeamt und ist unter der Telefonnummer
0660 67 48 018 erreichbar.

STUDIO HELGA
DAMEN & HERREN
A-6493 Mils bei Imst, Dorfstraße 29
Tel. 05418 /5823
E-Mail: studio-helga@aon.at

Eröffnungsangebot für Damen:
Kurzhaar Waschen, Farbe, Schneiden, Föhnen,
gratis Kopfmassage. € 60
Eröffnungsangebot für Herren:
Waschen, Farbe, Schneiden, Föhnen,
gratis Kopfmassage € 35
Gültig für April und Mai 2015

Stammkunden erhalten eine Bonusgutschrift
Die Filiale Studio-Helga in Fliess wird von Michaela MAKIG aus Fliess betreut.

FC Fliess - 6521 Fliess informiert

Obmann: Christian Kogler

Mit der Jahreshauptversammlung am 23.1.2015 wurde das Jubiläumsjahr 50 Jahre FC FLIESS abgeschlossen.
Obmann Ernst Kathrein freute sich über die zahlreich erschienen Spieler der Kampfmannschaft und der Altherren sowie über die Anwesenheit der Ehrengäste, unter anderem BR BGM Ing. Hans-Peter Bock, VBGM Ing. Mag. (FH) Wolfgang Huter, Sportreferent Reinhold Gigele und Ehrenmitglied Bernhard Bock. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgten die Jahresberichte des Obmannes, des sportl. Leiters, der Trainer und des Kassiers. Nach diesen teilweise sehr erfreulichen Berichten und dem Bericht der Kassaprüfer wurden der Vorstand und Ausschuss entlastet. Obmann Ernst Kathrein übergab an den Sportreferenten Reinhold Gigele, um die Durchführung der Neuwahlen abzuwickeln. Es lag ein Wahlvorschlag vor. Reinhold Gigele führte anhand des vorliegenden Wahlvorschlags die Neuwahlen per Akklamation der einzelnen Positionen durch.
Nach Abschluss der Neuwahlen übernahm der neue Obmann Christian Kogler die Leitung der Sitzung und bedankte sich für das Vertrauen in ihn als Obmann und sein neu gewähltes Team. Der neue Obmann bedankte sich beim scheidenden Obmann Ernst KATHREIN und den ausscheidenden Ausschussmitgliedern für ihre Leistungen und Verdienste der vergangenen Jahre.

Obmann	**Christian Kogler**
Obmannstellvertreter	**Norman Griesser**
Kassier	**Florian Sailer**
Kassierstellvertreter	**Wilfried Spiss**
Schriftführer	**Mathias Patsch**
Schriftführerstellvertreter	**Markus Traxl**
Nachwuchsleiter	**Johann Schütz**
Beirat	**Harald Reinstadler**
Beirat	**Wolfgang Kathrein**
Beirat	**Hans - Peter Hann**
Kassaprüfer	**Konrad Geiger**
Kassaprüfer	**Karl Lang**

Der neu gewählte Vorstand und Ausschuss des FC FLIESS

Nachwuchsnewsflash des FC FLIESS

Bereits seit einigen Wochen findet wieder das Hallentraining mit den jungen Nachwuchsspielern statt. Jeweils am Freitag um ca. 17.15 Uhr treffen sich die jungen Spieler der U11B, U9, U8 und U7 im Sportsaal der Neuen Mittelschule FLIESS, um gemeinsam zu trainieren und zu üben. Damit keine Langeweile dabei aufkommt, lassen sich die Trainer immer wieder etwas Neues einfallen, um das Spiel mit dem Ball zu verbessern. Es macht allen sichtlich viel Spaß und die ersten Erfolge sind bereits sichtbar. Trainer Arno Kaufmann und die U8 des FC FLIESS haben am 29.11.2014 sehr erfolgreich am internationalen „Diezano“ Hallenturnier in Bludenz teilgenommen. Unsere Mannschaft gewann das Turnier ohne Niederlage und ohne Gegentor. Dana Schütz wurde zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Herzliche Gratulation an die Jungs und Mädels und an alle Nachwuchstrainer.

Trainer Arno Kaufmann und die U8

Hallentraining in der NMS Fließ

Einladung zum Fußball Vereinsturnier 2015

Das diesjährige Vereinsturnier soll wieder zum kameradschaftlichen und sportlichen Zusammentreffen vieler Fließer Vereine werden und wird erstmalig als Kleinfeldturnier (5 Feldspieler + Tormann) durchgeführt!
Wann: Sonntag, 24.05.2015

Anmeldungen bei: Christian Kogler
per e-mail: c.kogler@tsn.at oder mobil: 0664- 42 35 614

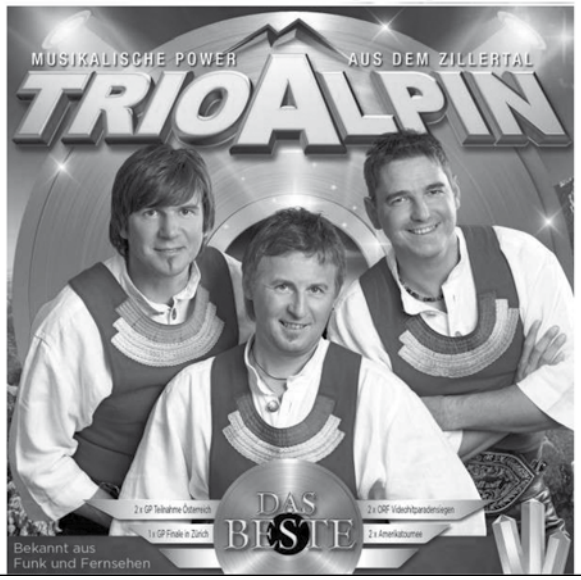
Der FC FLIESS freut sich auf viele teilnehmende Vereine beim diesjährigen Vereinsturnier!

OSTER BALL FLIESS

05. April 2015

SCHIKLUB FLIESS

MEHRZWECKSAAL



ab 20.30

Große Tombola

Eintritt: Vorverkauf 8,00
Abendkassa 9,50

SCHIKLUB FLIESS informiert

Bei traumhaft schönem Wetter und herrlichen Pistenbedingungen konnten wir heuer wieder unser Schüler- und Klubrennen 2015 auf der Venet-Südseite durchführen. An die 60 Teilnehmer stellten sich dem Startrichter. Die Strecke „Bergboden“ präsentierte sich wiederum für solche Rennen von seiner besten Seite. Gedankt sei für die tolle Unterstützung der Venet Bergbahn.

Schülermeisterin 2015 Schütz Dana
Schülermeister 2015 Schütz Noah

Klubmeisterin 2015 Ortner Helene
Klubmeister 2015 Schmid Alexander

Sportverein Piller

Auch in unserem Jubiläumsjahr – 60 Jahre SV Piller – starteten wir wieder mit einigen Aktivitäten in ein neues sportliches Jahr 2015. Egal ob Rodelrennen, Kinderskirennen, Familiencup oder Langlaufrennen – die Bevölkerung von Piller war diesen Winter wieder fleißig beim Sporteln.

RODELRENNEN

Das Rodelrennen, welches dieses Jahr am 18. Januar ausgetragen wurde, war das erste Rennen im neuen Jahr. Der Sportverein konnte es wieder in Piller veranstalten und mit einer Teilnehmerzahl von weit mehr als 30 Teilnehmern war es ein voller Erfolg. Auch Teilnehmer, welche nicht dem SV-Piller angehören, konnten sich in der Gästeklasse messen.

VEREINS- UND VERGLEICHSRENNEN

Dadurch, dass dieses Jahr viele Fasnachtsveranstaltungen stattfanden, mussten wir aufgrund der geringen Anmeldungen unser Vereins- und Vergleichsrennen absagen. Dennoch können wir schon einen neuen Termin nennen – den 22. März 2015. Das Rennen wird wie jedes Jahr am Hochzeiger stattfinden und wir freuen uns schon jetzt auf ein gutes und erfolgreiches Rennen.

KINDERSKIRENNEN UND FAMILIENCUP

Unser Kinderskirennen und der Familiencup fanden dieses Jahr am 15. Februar statt. Heuer durften wir wieder eine hohe Teilnehmerzahl vermerken und freuen uns riesig darüber, dass der Ansturm der ganz Kleinen so groß war.
Auch beim Familiencup konnten wir wieder ein gutes Ergebnis verzeichnen. Die Kinder konnten mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkels antreten.
Es ist ein Rennen, welches viel Spaß verspricht und natürlich gab es für all unsere Nachwuchssportler einen tollen Preis.

LANGLAUFRENNEN

Am 22. Februar wurde wie jedes Jahr unser traditionelles Vereinslanglaufrennen in Piller ausgetragen.

Glücklicherweise gingen die Rennen ohne grobe Zwischenfälle von statten.

Für Interessierte sind alle Ergebnislisten online auf unserer Homepage unter **www.sv-piller.at** abrufbar.

Weiters möchte der Sportverein Piller auf den Kameradschaftsabend, welcher am 18. April stattfindet und auf die Jahreshauptversammlung, welche am 25. April über die Bühne gehen wird, hinweisen.
Zudem möchten wir schon jetzt alle Leser und Leserinnen recht herzlich zu unserem Fest anlässich unseres 60-Jahr-Jubiläum einladen (19. – 21. Juni 2015 in Piller).

In diesem Sinne möchte sich der Sportverein Piller noch bei allen freiwilligen Helfern, den großzügigen Pokalspendern und vor allem bei den Teilnehmern bedanken, denn ohne deren Mithilfe und Teilnahme wäre die Austragung der Rennen nicht möglich.

Schriftführer-Stv.
Röck Sabina

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter,** Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Schimpfössl Chriselda, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Fritz Rudolf, Orgler Martha, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Hairer Walter, Kathrein Elena, Riezler Bernhard, Wackernell Herbert
Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von* »Fliess aktuell«** ***ist der 10. 06. 2015, 12.00 Uhr.
Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!
meldeamt@fliess.tirol.gv.at
Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! *(Siehe* **»Fliess aktuell« Jg. 43, Nr. 4,** *Seite 2 und* **»Fliess aktuell« Jg. 45, Nr. 1,** *Seite 33*

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....€ 186,10
1/2 Seite .....€ 102,85
1/4 Seite .....€ 64,90
1/8 Seite .....€ 46,53

Wir gratulieren!

95 Jahre *Frau* Gfall Aloisia
Eichholz 308

93 Jahre *Frau* Schlatter Katharina
Piller 9

Frau Schwarz Olga
Piller 82

90 Jahre *Frau* Orgler Maria
Hochgallmigg 98

89 Jahre *Frau* File Maria
Dorf 18

87 Jahre *Herrn* Gitterle Otto
Urgen 79

Herrn Walzl Karl
Dorf 166

Frau Schütz Erika
Schatzen 284

Herrn Streng Alois
Niedergallmigg 47

86 Jahre *Frau* Handle Agnes
Dorf 45

85 Jahre *Frau* Zöhrer Hedwig
Dorf 83

Frau Spiß Elsa
Nesselgarten 417

Frau Schütz Olga
Eichholz 353

Frau Gitterle Ottilia
Urgen 77

Herrn Kathrein Alois
Dorf 163

84 Jahre *Herrn* Landerer Josef
Hochgallmigg 121

Frau File Mathilde
Dorf 39

Frau Staudacher Anna
Eichholz Siedlung 7

Frau Schuler Maria
Urgen 59

84 Jahre *Herrn* Graber Alfred
Fließerau 379

82 Jahre *Frau* Mair Lydia
Zoll 425

Frau Jäger Helena
Bannholz 248

Frau Juen Ida
Dorf 173

Frau Marth Frieda
Dorf 215

Frau Walser Paula
Hochgallmigg 112

Herrn Schmid Bernhard
Dorf 214

Frau Wackernell Agnes
Dorf 130

81 Jahre *Herrn* Wohlfarter Johann
Schatzen 278

80 Jahre *Frau* Frank Maria
Eichholz 341

Frau Achenrainer Adelheid
Niedergallmigg 15

79 Jahre *Frau* Geiger Margarethe
Dorf 116

Frau Jäger Olga
Dorf 155

Herrn Frank Eugen
Dorf 29

Herrn Marth Josef
Hochgallmigg 120

Frau Partl Cornelia
Eichholz 316

78 Jahre *Herrn* Schlatter Alois
Dorf 70

Herrn El-Sonbaty Mahmoud
Urgen 65

Frau Maaß Hedwig
Piller 79

78 Jahre *Frau* Moherr Elisabeth
Spils 261

Frau Neuhuber Rosa
Dorf 55

77 Jahre *Frau* Gigele Martha
Dorf 132

Frau Spiss Friederike
Nesselgarten 404

Herrn Obergolser Anton
Urgener Siedlung 4

Frau Baldauf Olga
Niedergallmigg 2

Herrn Wille Heinrich
Dorf 234

Frau Schütz Emmerita
Eichholz 347

76 Jahre *Herrn* Knabl Karl
Schatzen 270

Frau Wille Liselore
Dorf 174

75 Jahre *Frau* Schmid Maria
Piller 76

Frau Schlattinger Ilse
Dorf 180

Herrn Untersteiner Albin
Dorf 24

Herrn Kneringer Manfred
Dorf 148

Frau Marth Rosmarie
Dorf 196

Frau Walch Margareta
Hochgallmigg 111

Frau Greiter Margarethe
Dorf 121

Herrn Unterkircher Robert
Zoll 424

Zu Ihrem hohen Würdentag wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!

Einweihung Gemeindezentrum Fliess

26.4.2015

08:45 Uhr Empfang am Dorfplatz
09:00 Uhr Hl. Messe am Dorfplatz
Segnung
Ansprachen
Tag der offenen Tür